

GEMEINDENACHRICHTEN



**Krottendorf-
Gaisfeld**



LIPIZZANER
HEIMAT
Steiermark



Amtliche Mitteilung

www.krottendorf-gaisfeld.at

zugestellt durch Post.at

FROHE OSTERN



März 2016

Inhalt

Seite

Ärzte- u. Apothekendienst	49 - 50
Aus der Gemeinde	5 - 16
Bildung	25 - 28
Bürgermeisterseite	3 - 4
Bürgerseite	17 - 24
Diverses	47 - 48
Freiwillige Feuerwehr	29 - 31
Gratulationen	8 - 9, 13
Termin- u. Veranstaltungs- kalender; Pfarrtermine	51 - 52
Veranstaltungen	32 - 37
Vereinsnachrichten	38 - 46

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld,
8564 Krottendorf 161
Im Sinne der Offenlegungspflicht wird bekannt gegeben, dass die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Alleineigentümer der Gemeindezeitung ist.

Hinweis:

Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Gemeindeamt verfasst worden sind, sowie für den Inhalt von angeführten Webseiten übernimmt die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld keine Verantwortung.
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ziel des Mediums:

Bürgerinformation

Redaktion und Layout:

Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld

Druck:

Druckerei Moser & Partner, Voitsberg

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld

Tel.Nr.: 03143/22 22 Fax: 03143/22 22 20
gde@krottendorf-gaisfeld.steiermark.at

Parteienverkehr

Montag	13.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

Bauhof **Franz Pölzl** **0664/63 84 514**

Sprechstunden des Gemeindevorstandes

Bgm. Johann Feichter Dienstag u. Donnerstag
15.00 bis 18.00 Uhr
und nach telefonischer
Vereinbarung unter 0676/67 07 174

Vizebgm. Hildegard Guggi nach telefonischer
Vereinbarung unter 0664/94 80 144

**Gde.-Kassier
Walter Schuster** nach telefonischer
Vereinbarung unter 0664/84 38 740

Inserate

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld gibt Interessenten die Möglichkeit gegen Entgelt in den Gemeindenachrichten Inserate zu schalten. Die Gemeindezeitung erscheint vierteljährlich und hat eine Auflage von 1000 Stück. Es gelten folgende Preise:

Farbinserate (Preise inkl. Werbeabgabe und MwSt.)

1/8 Seite	€ 37,80	9 x 6 cm
1/4 Seite	€ 63,00	6 x 19 cm oder 9 x 12 cm
1/2 Seite	€ 126,00	12,5 x 19 cm oder 10 x 25 cm
1 Seite	€ 277,20	25 x 19 cm

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
11. Juni 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Krottendorf-Gaisfeld



Danke für Ihr Vertrauen

Flüchtlingsfamilie

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld hat am 25.2.2016 im Rahmen einer kleinen Feier, die Flüchtlingsfamilie Yusupov begrüßt. Bei dieser Gelegenheit wurde die Flüchtlingsfamilie mit 2 Kindern aus Tadschikistan von rund 30 Gemeindebewohnern freundlich begrüßt. Frau Magister Stiegler aus unserer Gemeinde hat sich um diese Familie bemüht und ihnen auch aus einer Notsituation heraus einen Teil ihres Wohnhauses als Unterkunft zur Verfügung gestellt.

Raumordnungsgesetz

Das neue Raumordnungsgesetz hat eine sog. Großregion geschaffen und diese Großregion besteht aus der Stadt Graz, Bezirk Graz-Umgebung und unserem Bezirk Voitsberg. In diesem Raumordnungsgesetz wurden und werden auch künftig gewerblich genutzte wie auch Freizeitflächen von den Planern im Flächenwidmungsplan berücksichtigt. Interessenten müssen ihre Wünsche, die auch begutachtet werden, darlegen um die entsprechende Berücksichtigung zu erlangen. So hat die Gemeinde Stallhofen über 20 ha, die Gemeinde Söding-St.Johann knapp 50 ha, in der sog. Rollau angeboten. Auch die Stadtgemeinde Voitsberg hat die ÖDK-Gründe für diesen gewerblichen Bebauungszweck eingebracht. Die Gemeinde Maria Lankowitz hat die Belebung der Schigebiete Gaberl und Altes Almhaus als Tourismus Attraktion eingebracht. Die Stadt Voitsberg bemüht sich außerdem um die Belebung der Innenstadt. Im Rahmen dieser Aktion wird es Förderungen geben.

Hochwasserschutz

Mit dem Planungsbüro DI Rinderer welcher

den Hochwasserschutz für Krottendorf-Gaisfeld plante, haben wir uns nun darauf geeinigt das Vertragsverhältnis zu beenden. Wir haben uns mit einer Abschlagszahlung geeinigt und können so diese bisherigen Planunterlagen dem neuen Planer zur Verfügung stellen.

FF-Gaisfeld

Nachdem das Tanklöschfahrzeug der FF-Gaisfeld nun 29 Jahre alt ist, sind wir angehalten ein neues Tanklöschfahrzeug anzuschaffen. Das ist kein Willkürakt der Feuerwehr, sondern eine Bestimmung des Landesfeuerwehrverbandes, dass nach 25 Jahren Nutzungsdauer eine Neuananschaffung erfolgen soll. Nach 25 Jahren Nutzungsdauer werden solche Anschaffungen mit € 105.000,-- vom Land Steiermark gefördert. Die Anschaffungskosten sind mit € 320.000,-- vorgeschrieben und begrenzt wobei die FF-Gaisfeld € 70.000,-- als Eigenleistung beisteuern wird. Die Ausschreibung für dieses Tanklöschfahrzeuges muss europaweit erfolgen und wird im Mai dieses Jahres über die Grazer Zeitung erfolgen.

Hochwasserschutz

In Bezug auf Hochwasserschutz haben am 25.02.2016 Gespräche zwischen den Grundeigentümern der Gemeinde und dem neuen Planer stattgefunden. In diesem Gespräch haben die Grundeigentümer ihre Vorstellungen bekanntgegeben und diese werden dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung zur Begutachtung vorgelegt. Die Stellungnahme des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung bleibt abzuwarten.

Dachbodenausbau

Derzeit ist der restliche Ausbau unseres Dachbodens voll im Gange. Innenausbau, Heizung, Elektroinstallation, Estrich sind fertig gestellt. Böden werden im März 2016 gelegt, sodass mit einer Vermietung ab 1.4.oder 15.4. dieses Jahres gerechnet werden kann. Bei dieser Gelegenheit wird auch der Personalstand des Mieters aufgestockt und somit rechnet sich diese Investition nur wenn neben der Miete auch Kommunalsteuer als Einnahme für die Gemeinde anfällt.

Straßensanierung

Im heurigen Jahr wird es umfassende Sanierungsarbeiten an unseren Gemeindestraßen, auf der Gaisfelder-Straße und in Klein-Gaisfeld geben. Derzeit wird gerade ausgearbeitet wo diese Maßnahmen gesetzt werden müssen, wobei demnächst die Kostenvorschläge eingefordert werden.

Gemeindefinanzen

Unter „gemeindefinanzen.at“ haben Sie die Möglichkeit sich über die wirtschaftliche Situation unserer Gemeinde zu erkundigen, aber nicht nur über unsere Gemeinde auch über alle anderen Gemeinden. So kann der Leistungsvergleich mit anderen Gemeinden erfolgen.

Johann Feichter

Bürgermeister von Krottendorf-Gaisfeld



Gemeinderatssitzung

Es besteht für Sie als Gemeindegänger die Möglichkeit, bei Bedarf während der Amtsstunden Einsicht in das Sitzungsprotokoll vom 15. Dezember 2015 zu nehmen oder sich dieses auf Anfrage zuschicken zu lassen.

1.	Fragestunde
2.	Verlesung und Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 17.09.2015
3.	Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner
4.	Beschluss über UVA 2016 der NMS Krottendorf-Gaisfeld
5.	Beschluss über VA FF Krottendorf 2016
6.	Beschluss über VA FF Gaisfeld 2016
7.	Beschluss über VA 2016
8.	Beschluss über Dienstpostenplan 2016
9.	Beschluss über Höchstbetrag des Kassenkredites 2016
10.	Beschluss über Mittelfristigen Finanzplan 2017-2020
11.	Beschluss einer neuen Lustbarkeitsabgabenverordnung aufgrund der Novellierung des Lustbarkeitsabgabegesetzes 2003
12.	Beschluss über Wertsicherung, Erhöhung der Kanalgebühren nach dem VPI 2010 um 0,7 % lt. Schreiben der Landesregierung vom 11.11.2015
13.	Beschluss über Zustimmungserklärung Verkauf Trennstück 1 Gst-Nr: 266/1 durch Josef Mayer an Bruno u. Heidelinde Bäck
14.	Beschluss über 2. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 3.0 - Siedlungsleitbild - Auflageentwurf
15.	Beschluss über Flächenwidmungsplanänderung Verfahrensfall 3.14 „KG Gaisfeld/Posch“ Entwurfsauflage
16.	Beschluss über Subventionen
17.	Beschluss Sitzungsplan 2016
18.	Nicht öffentlich

Finanzielle Unterstützungen

von Bgm. Johann Feichter

Wie ich in einigen Berichten bereits erwähnt habe, stehen mir als Bürgermeister der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld jährliche Verfügungsmittel zu. Ich habe mich seit Beginn meiner Amtsperiode dazu entschlossen, diese Gelder nicht selbst zu verwenden, sondern ausgewählten Müttern bzw. bedürftigen Gemeindegängern zukommen zu lassen.

Darüber hinaus möchte ich erwähnen, dass auch Gemeindegänger das Bedürfnis zu helfen hatten und diesen Fonds unterstützt haben. Beim Krottendorf-Gaisfelder Weihnachtsmarkt erzielten Herr Christian Ovník und Familie Andreas und Sonja Zoisl € 362,41.

Mit diesem Betrag haben sie den Spendenfond unterstützt. Nochmal herzlichen



v.l.n.r. Christian Ovník, Sonja und Andreas Zoisl - danke für die großzügige Spende!
Dank für Ihren Einsatz und die Spende.

Durch alle Spenden ist es mir möglich gewesen, 7 bedürftigen Gemeindegängern in der Weihnachtszeit eine kleine Freude zu bereiten.

Der Gemeinderat der Gemeinde Krotten-

dorf-Gaisfeld hat aufgrund meines Antrages am 20.12.2012 einen Heizkostenzuschuss von € 100,- beschlossen. Am 27.03.2014 wurde dieser Betrag auf € 150,- erhöht. Es konnten somit im Jahr 2015 - 34 Personen beim Ankauf von Heizmaterial unterstützt werden.

Da Eltern gerade zu Schulbeginn mit zahlreichen Ausgaben für den Schulbesuch ihrer Kinder zu rechnen haben, hat auch hier der Gemeinderat der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld aufgrund meines Antrages am 20.09.2012 einstimmig beschlossen, jeden Schüler, der die 5. Schulstufe besucht und in Krottendorf-Gaisfeld wohnhaft ist, mit € 50,- zu unterstützen. 17 Schülern konnte somit eine finanzielle Hilfe in Form von Gutscheinen überreicht werden.

Kundmachung

■ von Bgm. Johann Feichter

Kanalgebühren

Der Gemeinderat der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld hat in seiner Sitzung am 15.12.2015 einstimmig beschlossen die Kanalgebühren mit jährlicher Indexanpassung vorzuschreiben, wie es vom Land Steiermark vorgegeben wird. Die Anpassung beträgt für das Jahr 2016 0,7 Prozent.

Müllabfuhrgebühren

Die Müllabfuhrgebühren werden ab 1.1.2016, lt. § 19 der Müllabfuhrverordnung, wie die Kanalgebühren, vierteljährlich vorgeschrieben

Mit den Stichtagen: 1.1. 1.4. 1.7. und 1.10.



Die steirische Jägerin 2015/2016 kommt aus Krottendorf-Gaisfeld

Warum der Apfel nicht weit vom Stamm fällt, beweist die 22-jährige Krottendorferin Katharina Erker. Sie entschied die Wahl zur „Steirischen Jägerin 2015/2016“ für sich.

Der Apfel fällt eben nicht weit vom Stamm: Die 22-jährige Katharina Erker aus Krottendorf-Gaisfeld wurde kürzlich nach einem Aufruf der Fachzeitschrift „Die steirische Jägerin“ zur „Steirischen Jägerin 2015/2016“ gewählt. Sie ist die Tochter unseres ehemaligen Bürgermeisters und Gemeinderates Siegfried Erker, der in der Jagdszene ebenfalls kein Unbekannter ist. Er wurde als Schriftsteller bereits mehrfach für seine deutsch- und ungarischsprachigen Jagdbücher ausgezeichnet.

Katharina Erker, die aus 50 Bewerberinnen mit 14 in die engere Auswahl kam, ehe sie zur „Steirischen Jägerin 2015/2016“ gekürt wurde, besuchte den Jungjägerkurs gleich nach ihrem 16. Geburtstag in Krottendorf-Gaisfeld und schaffte die Prüfung zur Erlangung des Jagdscheines mit Erfolg.

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld gratuliert Katharina Erker auf das Allerherzlichste und wünscht ihr für ihr Studium alles erdenklich Gute.




**REINHOLD
JAUNIG**
 GAS - WASSER - HEIZUNG
 ERDWÄRME - SOLAR
 ALTERNATIVE ENERGIE
 A - 8564 Krottendorf - Kleingaisfeld 99
 www.jaunig.com 0664/34 25 406

Ihr Spezialist in Sachen:

- Bäder ■ Renovierung
- Fernwärmestationen
- Pellets-, ■ Scheitholz-,
- Hackschnitzelheizungen,
- Photovoltaik-Anlagen

Einigung

Die Unstimmigkeiten zwischen der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld und dem Planungsbüro Rinderer & Partner aus Graz konnten anlässlich eines ausführlichen Gespräches in den Räumlichkeiten der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld am 22.01.2016 wechselseitig ausgeräumt werden. Nach konstruktiver

Diskussion schlussendlich auch eine Einigung bezüglich des offenen Planungshonorars des Büros Rinderer & Partner aus Graz gefunden werden.

Nachdem das Büro Rinderer & Partner einen **zusätzlichen** Nachlass auf die offene Schlussrechnung gewährte, wurde

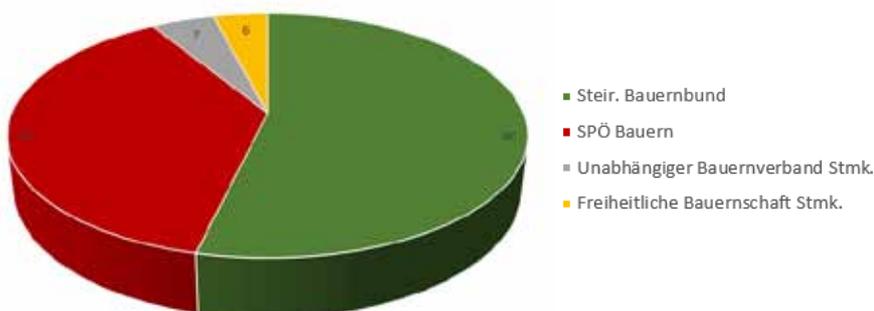
seitens der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld die umgehende Bezahlung zugesagt und kann auch die **vertragsgemäß erbrachten und den Regeln der Technik entsprechenden** Vorarbeiten des Büros Rinderer & Partner vom nachfolgend beauftragten Planungsbüro **in der vorliegenden Form** weiter verwendet werden.

Wahlergebnisse vom 31.01.2016

Wahl in die Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft

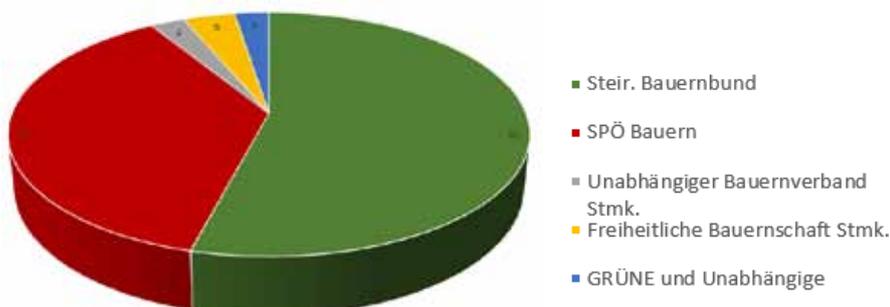
Am 31.01.2016 wurde in Krottendorf-Gaisfeld wie folgt gewählt:

Wahlberechtigt	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	
376	15	164	
Steir. Bauernbund	SPÖ Bauern	Unabhängiger Bauernverband Stmk.	Freiheitliche Bauernschaft Stmk.
80	56	7	6



Wahl in die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft

Wahlberechtigt	ungültige Stimmen	gültige Stimmen		
376	5	159		
Steir. Bauernbund	SPÖ Bauern	Unabhängiger Bauernverband Stmk.	Freiheitliche Bauernschaft Stmk.	GRÜNE und Unabhängige
86	59	4	6	4



Unsere Jugend startet durch

Matura - Lehrabschluss- oder Meisterprüfung geschafft?

von Bgm. Johann Feichter

An dieser Stelle möchte die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld allen Schülerinnen und Schülern, die ihre Matura im Jahr 2015 bestanden haben, recht herzlich gratulieren.

Gratulation gebührt auch all jenen, die ihre Lehrabschluss- oder ihre Meisterprüfung in diesem Zeitraum abgelegt haben.

Um diese Ereignisse gebührend zu feiern, laden wir Sie auf das Herzlichste am **27. April 2016** zu unserem traditionel-

len Maibaumaufstellen am Vorplatz des Amtsgebäudes mit Beginn um 18.00 Uhr, ein.

Im Zuge dessen findet eine kleine Ehrung mit einer Geschenkübergabe statt.

Um die entsprechenden Vorbereitungen treffen zu können, bitten wir Sie, sich im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld unter der Telefonnummer 03143/2222 bis spätestens **27. April 2016** anzumelden.



Stellenausschreibung Ferialarbeit

Jugendliche haben die Möglichkeit in den Ferien in die Berufswelt hineinzuschnuppern und Eindrücke zu sammeln.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Ferialarbeit in unserer Gemeinde! Es ist uns bekannt, wie schwer es ist, eine Ferialstelle zu finden. Deshalb bemüht sich die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld jedes Jahr jungen Menschen die Chance zu geben, bereits während ihrer Ausbildung, Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln. Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld schreibt die Stellen von Ferialarbeitern/Innen für Rasen-, Blumenpflege und leichte Bauhofarbeiten, sowie Putzarbeiten in der Hauptschule Krottendorf-

Gaisfeld aus.

Voraussetzungen:

Adresse: wohnhaft in Krottendorf-Gaisfeld
 Alter: 15 – 18 Jahre
 Beginn: nach Schulende 2016
 Dauer: 3 Wochen
 Bezahlung: € 554,17 (brutto)

Die Bewerbungen sind bis spätestens 27.04.2016 schriftlich im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld abzugeben.



Planung - Beratung - Ausführung

PISCHLER
 Installationen GmbH

8564 Krottendorf
 Tel. 0664 / 170 55 35
 Tel. + Fax: 03143 / 20 512
 franz-pischler@aon.at

Gas - Wasser - Heizung - Alternativenergie

ZUR INFORMATION

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

Auskunft und Beratung in Voitsberg, Gebietskrankenkasse, Conr. v. Hötzendorfstr. 38

**Jeden Mittwoch
 von 07.30 bis 13.30 Uhr**

Lichtbildausweis bitte mitnehmen. Terminvoranmeldung unter 03142/216 11 - 78 01

Zum 90. Geburtstag



Dorothea Friedrich, Krottendorf

Zum 75. Geburtstag



Maria Supersberger, Gasselberg

Zum 80. Geburtstag



Anton Pözl, Krottendorf

Zum 97. Geburtstag



Karl Weiss, Gaisfeld

Zum 85. Geburtstag



Hildegard Hackl, Krottendorf

Zum 90. Geburtstag



Maria Rath, Klein-Gaisfeld

Zum 92. Geburtstag



Anna Raudner, Gaisfeld

Goldene Hochzeit



Brigitte und Heinz Fis`er, Klein-Gaisfeld

Wir möchten uns bedanken



Ich bedanke mich für die Glückwünsche zu meinem 90. Geburtstag bei Herrn Bürgermeister Johann Feichter, bei Frau Jocham von der Frauenbewegung Ligist-Krottendorf-Gaisfeld, beim Kameradschaftsbund Ligist-Krottendorf, bei der Feuerwehr Krottendorf und bei allen Nachbarn und Freunden.

Ein besonderes Dankeschön meiner Familie, die mir ein besonders schönes Ge-

burtstagsfest gestaltet haben.

Dorothea Friedrich, Krottendorf

Wir möchten uns auf diesem Wege für die überbrachten Glückwünsche und Geschenke zu unserem goldenen Hochzeitsjubiläum bei Bgm. Johann Feichter, Vizebgm. Hildegard Guggi und Gemeindegassier Walter Schuster recht herzlich bedanken. Besonderen Dank auch an den Kameradschaftsbund. Danke auch an unsere Kinder und Schwiegerkinder, unsere Enkelkinder und Schwiegerenkelkinder.

Elfriede und Alfred Kollegger, Krottendorf

Anlässlich meines 75. Geburtstages möchte ich mich recht herzlich bei Bürgermeister Johann Feichter für die lieben

Glückwünsche, die Blumen und das Geschenk bedanken.

Danke auch an meine liebe Familie, Freunde und Bekannten für die guten Wünsche und die schöne Feier.

Maria Supersberger, Gasselberg

Ich danke herzlich für die lieben Glückwünsche und Geschenke zu meinem 90. Geburtstag, überbracht von Bürgermeister Johann Feichter, der Abordnung des Zivilinvalidenverbandes, dem Pensionistenverband Ligist-Krottendorf, der Katholischen Frauenbewegung, der Frauenrunde, den Nachbarn und Freunden. Ein besonderer Dank gilt meiner lieben Familie und meinen Verwandten.

Maria Rath, Klein-Gaisfeld

ZUR INFORMATION

Abgabe von Silofolien

Sie haben die Möglichkeit die Silofolien und Netze am 24. März 2016 von 07.00 bis 17.00 Uhr am Bauhof in Krottendorf-Gaisfeld abzugeben.

Bitte Folien und Netze getrennt, trocken und sauber anliefern!

ZUR INFORMATION

Sperrmüll, Sondermüll- u. Problemstoffentsorgung - ACHTUNG Terminverletzung

Sie können jeden letzten Freitag im Monat von 07.00 bis 17.00 Uhr Sperrmüll, Sondermüll- und Problemstoffe aus den Privathaushalten beim Bauhof in Krottendorf-Gaisfeld abgeben. Nächster Sperrmülltermin ist **Gründonnerstag, 24. März 2016.**

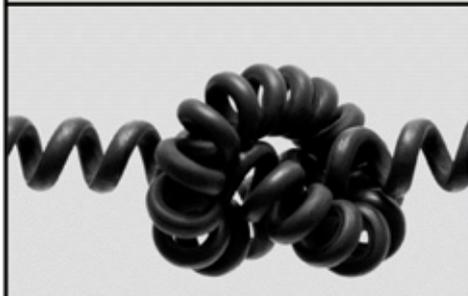
Raiffeisen ist mehr als eine Bank



Raiffeisen ist eine Wertewelt, in der Menschen für Menschen gerne da sind.

SICHERHEIT

Die Raiffeisenbank Ligist - St. Johann steht seit mehr als 100 Jahren auf einem soliden Fundament und ist auch in Krisenzeiten ein zuverlässiger Partner. Über 8.000 Kunden vertrauen auf uns, weil sie wissen, dass ihre Einlagen bei uns sicher sind.



PROBLEMLÖSER

Auch wenn es Probleme gibt, sind wir für Sie da. Wir sind direkt vor Ort, Sie kennen ihren Berater persönlich. Bei uns sind Sie keine Nummer in einer Warteschleife.

WIR MACHEN TRÄUME WAHR

Unser Anspruch ist, Sie bei der Erreichung Ihrer Ziele und Wünsche bestens zu beraten und in finanziellen Angelegenheiten bei allen Situationen des Lebens zu begleiten. Finanzierungswünsche werden direkt vor Ort schnell und einfach erfüllt.



NAHVERSORGER

Sie kommen einfach und bequem zu Ihrem Bargeld. Unsere sehr engagierten Mitarbeiter verfügen über eine umfangreiche Ausbildung. Unsere Kunden legen hohen Wert auf die individuelle Betreuung vor Ort.

REGIONAL

Die Förderung unserer Region und der Erhalt von Traditionen sind uns wichtig. Daher sind wir Sponsor von vielen Sport- und Kulturvereinen sowie Förderer regionaler Betriebe und Schulen.



Wir trauern um unser Gemeindeglieder

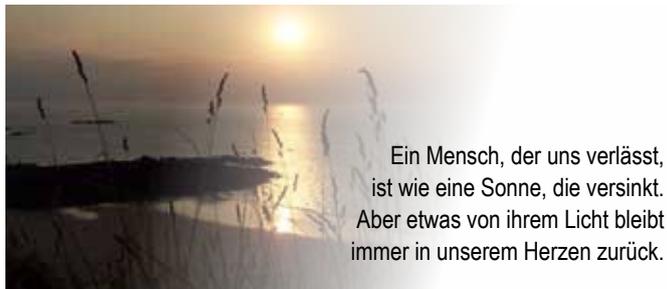
Hildegard Jauk Krottendorf 283	verstorben am 08.12.2015 im 81. Lebensjahr
------------------------------------------	-----------------------------------------------

Martin Jocham Klein-Gaisfeld 87	verstorben am 24.12.2015 im 41. Lebensjahr
-------------------------------------------	-----------------------------------------------

Hermine Matzer Krottendorf 337	verstorben am 18.01.2016 im 72. Lebensjahr
------------------------------------------	-----------------------------------------------

Erna Friedrich Krottendorf 261	verstorben am 24.01.2016 im 90. Lebensjahr
------------------------------------------	-----------------------------------------------

Georg Krenn Gasselberg 26	verstorben am 24.02.2016 im 86. Lebensjahr
-------------------------------------	-----------------------------------------------



Ein Mensch, der uns verlässt,
ist wie eine Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht bleibt
immer in unserem Herzen zurück.



Du hast gelebt für deine Lieben.
All deine Müh und Arbeit war für sie.
Guter Vater, ruh in Frieden,
wir vergessen deiner nie.

Georg Krenn
24.05.1930 bis 24.02.2016

DANKSAGUNG

Die vielen Beileidbriefe, die trostreichen Worte, der stille Händedruck zum Tod meines Mannes, Vaters und Großvaters Georg Krenn, haben uns gezeigt, wie viel Anerkennung und Freundschaft ihm entgegengebracht wurde.

Besonderen Dank richten wir an Pfarrer Adolf Höfler, dem Chor für die musikalische Begleitung, Dir. Margit Sindar für die persönlichen Worte. Darüber hinaus danken wir Dr. Markus Lienhart für die jahrelange medizinische Betreuung. Desweiteren danken wir dem Notarztteam und allen Nachbarn.

Wir danken allen für die aufrichtige Anteilnahme.

Die Trauerfamilie



Martin Jocham
28.05.1975 bis 24.12.2015

DANKSAGUNG

Wir danken allen von Herzen, die uns auf so besondere Weise ihre Anteilnahme ausgedrückt haben und sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Adolf Höfler, Diakon August Gößler, der Vorbeterin Hermine Schreiner, dem Kirchenchor von St. Johann o.H., allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und der Belegschaft der Firma Buchhauser.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Feuerwehren Gaisfeld und Krottendorf, Obmann Helmut Kopp vom Unterstützungsverein Christophorus, sowie der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld für die Geldspenden.

Familie Jocham



Was du hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein, du hast gesorgt, für deine Lieben von früh bis spät, tagaus, tagein. Du warst im Leben so bescheiden, viel Müh` und Arbeit kanntest du, mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ewiger Ruh`.

Hildegard Jauk
13.02.1935 bis 08.12.2015

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank sagen wir Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderen Dank richten wir an Monsignore Rupert Rechberger, dem Vorbeter Josef Lederer, Dr. Loibner, und Heidi Reif.

Die trauernde Angehörigen

Brauchtumsfeuer

Recht und Gesetz

Laut Brauchtumsfeuverordnung gemäß Bundesluftreinhaltegesetz dürfen Brauchtumsfeuer ausschließlich am **Karsamstag (von 15.00 Uhr bis Oster-sonntag 03.00 Uhr) und zur Sommer-sonnenwende am 21. Juni** entzündet werden.

Weiters dürfen nur **biogene Materialien im trockenen Zustand** verbrannt werden. Weiters dürfen keine Brandbeschleuniger verwendet werden. Es ist auch darauf zu achten, die Rauchentwicklung möglichst gering zu halten. Brauchtumsfeuer dürfen nur mit einem Mindestabstand von 50 m zu Gebäuden und Verkehrsflächen bzw. 100 m zu Energieversorgungsanlagen (auch Photovoltaikanlagen) entfernt entfacht werden. Außerdem ist ein Mindestabstand von 40 m zu Baumgruppen und Wald einzuhalten.

Verstöße gegen diese Verordnung

sind nach § 8 Bundesluftreinhaltegesetz strafbar.

Weitere Regelungen über das Verbrennen von biogenen Materialien finden sich im Bundesgesetz über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen.

1.) Flächenhaftes Verbrennen

beispielsweise Böschungen, Feldraine, Bahndämme ist in der gesamten Steiermark verboten.

2.) Punktuell Verbrennen

biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich und landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich ist ganzjährig verboten.

Ausgenommen von diesen Verboten sind nur solche Stoffe, die auf Grund ihres Schadstoffgehaltes, die Verwertung der übrigen Abfälle gefährden oder



erschweren. Das bedeutet, dass diese **Ausnahme** in der Praxis nur für **feuerbrand- und borkenkäferbefallene Pflanzen** bzw. Pflanzenteile gilt.

Verstöße gegen das **Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen** werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit bis zu **€ 3.630,- bestraft**.

2-mal im Jahr muss gemäht werden

Der Gemeinderat der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld hat in seiner Sitzung vom 07. April 2009 einstimmig beschlossen, dass Besitzer von brachliegendem Bauland verpflichtet sind, ihr Grundstück 2-mal im Jahr zu mähen oder zu schlägeln und zwar **das erste Mal bis spätestens 30. Juni und das zweite Mal bis spätestens 30. September**, um Verwilderung und massenhaftes Auftreten von Ungeziefer (rote Schnecken) zu vermeiden.

Wer gegen die Bestimmungen dieser ortspolizeilichen Verordnung verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe von bis zu € 218,- bestraft.

Für alle landwirtschaftlichen Flächen ist das Steiermärkische Pflanzenschutzgesetz zur Anwendung zu bringen.



Änderung Verordnung - Lärmbelästigende Arbeiten

Nachdem die Gartensaison vor der Tür steht und wir an gutem nachbarschaftlichen Zusammenleben unserer Gemeindebürger interessiert sind, möchten wir die Verordnung der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld über lärm-belästigende Arbeiten in Erinnerung rufen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld hat in seiner Sitzung vom 27.3.2014 Änderungen in der Verordnung über lärm-belästigende Arbei-

ten beschlossen. **Diese besagt, dass lärm-belästigende Arbeiten (Rasen mähen, Trimmen, Häckseln und die Benutzung der Motor- und Kreissäge) an Samstagen von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und ab 20.00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen ganztägig UNTERSAGT sind.**

Wir ersuchen Sie sich im Sinne guter nachbarschaftlicher Beziehungen, an die oben genannten Zeiten zu halten.



Die neuen Erdenbürger in unserer Gemeinde



Selina, geb. 02. Dezember 2015

Eltern: Anneliese Krugfahrt und Josef Gines, Klein-Gaisfeld, **Bruder:** David



Marie Sophie, geb. 29. Dezember 2015

Eltern: Claudia und Manfred Pauritsch, Klein-Gaisfeld



Leonhard, geb. 08. Februar 2016

Eltern: Veronika und Josef Langmann, Krottendorf



Windelgutschein

**Die kluge Windel landet nicht im Müll!
Einfach waschbar! Einfach clever! Einfach besser!**

Gut für die Babys, weil:

- das Material für ein angenehmes Windelklima sorgt,
- das Baby in Stoff schön breit gewickelt ist, dadurch wird eine gesunde Entwicklung der Hüftgelenke unterstützt.
- die Haut der Babys nur mit natürlichen Materialien (wie Baumwolle) in Kontakt kommt!
- sie früher den Zusammenhang zwischen nass sein und nassmachen wahrnehmen und daher meistens früher sauber werden!

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld fördert diese Aktion mit € 37,- für eine Grundausstattung und € 19,- für ein Nachrüstpaket. Dieser Gutschein ist bei der Fa. Textil Waidacher einlösbar.

Was kosten die Wegwerfwindeln?

Die Kosten von Wegwerfwindeln liegen bei einem Durchschnittspreis, pro Windel bei € 0,25 und einem Wickelrhythmus von 5mal pro Tag auf drei Jahre gerechnet bei mindestens € 1.360,-. Mit einer Grundausstattung von 20 Windeln, 2 Überhosen und einer Packung Windelvlies, ist Ihr Baby für die erste Zeit gut versorgt. Eine komplette Grundausstattung kostet rund € 250. Später brauchen Sie nur noch größere Überhosen und zusätzliches Windelvlies.

Maturabälle der Schülerinnen und Schüler aus Krottendorf-Gaisfeld

Wir wünschen alles Gute für die bevorstehende Matura!



v.l.n.r. Julian Fandl, Melanie Blühwald, Bgm. Johann Feichter, Helga Feichter-Leitinger, Verena Pischler, Lukas Matthäus Vogl, Aleksandar Vidovic



v.l.n.r. Fabian Nestler, Julian Wachter, Martin Schuster, Helga Feichter-Leitinger, Bgm. Johann Feichter, Antonia Pock, Lisa-Marie Fröhlich

Der diesjährige HAK Maturaball fand am 09.01.2016 im Volkshaus Voitsberg statt. Das Motto lautete „Tanz ins Leben“.

Am 30.01.2016 fand der Maturaball des

BG/BRG und BORG Köflach statt. Das Motto der rauschenden Ballnacht im Volkshaus Köflach lautete „8 Jahre Zirkus – auf zur letzten Show“ Statt einem Ballsaal wartete auf die Gäste ein kunst-

voll gestaltetes Zirkuszelt.

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld wünscht auf diesem Wege allen Schülerinnen und Schülern alles Gute für die bevorstehende Matura.



Wir tanken Ihr Auto!

Sie erhalten eine Tankkarte über EUR 100,-- bei Abschluss einer Autofinanzierung ab einer Höhe von € 10.000,--.

Die Tankkarte ist einlösbar bei der Firma Auto Scheer in Ligist. Superschnell, supereinfach.

Der Kredit für große und für kleine Wünsche. Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank.

gültig bis 30.06.2016



Kein schöner Land

Vorstellung der neuen Gemeindebewohner - der Flüchtlingsfamilie Yusupov

von Mag. Christine Stiegler



Für die meisten Österreicher und Österreicherinnen – vor allem wenn sie sich den schrecklichen Nachrichten in den verschiedenen Medien stellen – ist sicher Österreich das schönste Land. Wie glücklich sind wir, dass es unsere Heimat ist! Auch für die meisten Menschen überall auf der Welt gibt es kein schöneres Land als die eigene Heimat, solange sie dort die Grundlagen zum Leben oder wenigstens zum Überleben finden ...

Wie Sie der Ankündigung in der amtlichen Mitteilung entnehmen konnten, fand am Donnerstag, dem 25. Februar 2016, im Gemeindesaal die Vorstellung der Flüchtlingsfamilie Yusupov statt. Der Saal füllte sich rasch und es mussten sogar zusätzliche Sitzgelegenheiten geholt werden. Das Publikum war von Anfang an freundlich und interessiert, eine gewisse Spannung blieb dennoch spürbar. Sicherlich hat Herr Bürgermeister Johann Feichter mit seinen herzlichen Begrüßungsworten an alle dazu beigetragen, diese Spannung zu lockern. Und sicherlich war es auch wichtig und beruhigend für die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, dass er sich deutlich dafür aussprach, bedrängten Flüchtlingsfamilien Schutz zu gewähren, dass er aber auch klarmachte, dass Vorsicht und eine sorgfältige Überprüfung der Hintergründe nötig sind. Im Anschluss daran erläuterte Mag. Christine Stiegler die Gründe für die Aufnahme der Familie Yusupov, die nicht zuletzt in der liebevollen Mütterlichkeit von Frau Yusupova, dem vielseitigen Engagement Herrn Yusupovs und der Hilfsbereitschaft beider liegen.

Nun war Herr Yusupov selbst am Wort, der dem Herrn Bürgermeister und allen Anwesenden gegenüber seine Freude und Dankbarkeit für die freundliche Aufnahme ausdrückte. Dann schilderte er die politischen Gründe, die die Flucht seiner Familie aus Tadschikistan nötig machten, ging aber auch darauf ein, wie wichtig gerade in der jetzigen schwierigen Situation eine gezielte und überlegte Integration ist. Er selbst will seinen Beitrag dazu leisten, indem er mit Mag. Stiegler für seine ehemaligen Mitbewohner und Mitbewohnerinnen in Ligist nicht nur immer wieder Möglichkeiten zum Erlernen der deutschen Sprache sucht, sondern auch Mittel und Wege, die österreichische Kultur kennen zu lernen und sich in der Gemeinde und für Einzelpersonen nützlich machen. Herr Yusupov wünscht sich, dass sein Einsatz ein kleines sichtbares Zeichen für seine Dankbarkeit dem Staat Österreich gegenüber und gegenüber den Menschen in unserer Gegend ist, die ihm, seiner Familie und seinen Mitflüchtlingsen freundlich und hilfreich entgegen gekommen sind. Seine schon in recht gutem Deutsch gehaltenen Ausführungen fanden bei den Anwesenden solches Interesse, dass eine Stunde schnell verging.

Herr Bürgermeister lud noch zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem kulinarisch sehr ansprechenden Imbiss ein. Das bot die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen zwischen den ansässigen Anwesenden und der aufgenommenen Familie. So hat dieser Abend sicher ein Tor zur Verständigung geöffnet. In diesem Zusammenhang lohnt es sich, über ein paar Zeilen aus dem von Alois

Volgger sen. Ende 1959 verfassten Referatmanuskript nachzudenken: „So [gemeint ist die Flüchtlingsbewegung nach dem 2. Weltkrieg] blieb es den Menschen des 20sten Jahrhunderts, deren Bestreben dahin geht, ein Höchstmaß an Humanität und Zivilisation zu erreichen, vorbehalten, eines der größten Elendsprobleme der Menschheit lösen zu müssen.“

Materielle Hilfe ist hier wohl am Platze, aber der Mensch, gerade der Flüchtling, braucht auch Liebe und sogar sehr viel Liebe, um sein Leid vergessen zu können. Und da müssen wir einsetzen und die Flüchtlinge ideell und geistig unterstützen.

Die einheimische Bevölkerung bezog eine gewisse Abwehrstellung. Das Einvernehmen wurde noch dadurch verschlimmert, dass sich im Strom der Flüchtlinge auch unguete Elemente befunden hatten.

Hierzu gemeint ist eine umfassende Bildung und Wertevermittlung für die erfolgreiche Integration der Flüchtlinge] ist eine großzügige materielle Unterstützung seitens des Staates unerlässlich. Der Staat kann aber diese Unterstützung nur durchführen, wenn vonseiten der ansässigen Bevölkerung das unbedingt notwendige Verständnis aufgebracht wird. Um dieses Verständnis zu erreichen, kann jeder Einzelne von uns durch objektive und genaue Aufklärungsarbeit zur Verbesserung der ideellen Beziehungen zu den Flüchtlingen einen wertvollen Beitrag leisten.“

Special Olympics Pregames 2016

16 Medaillen für Sportteam der Lebenshilfe Voitsberg

Von 10. – 15. Jänner 2016 fanden in Graz bzw. Schladming/Ramsau die Pregames/ Generalprobe für die Olympischen Winterspiele von Special Olympics statt. Bei diesem Sportevent nahmen mehr als 1000 Athleten aus 22 Nationen, 500 Trainer und 100 Freiwillige Helfer teil. Aus dem Bezirk Voitsberg nahm die Lebenshilfe GUV Karlschacht

mit 14 Sportler und Sportlerinnen und 6 Trainern und Trainerinnen teil. Es wurde in folgenden Disziplinen angetreten: 4 Sportler/Innen im Ski Alpin, 6 Sportler/innen im Ski Nordisch, 4 Sportler/Innen im Stocksport.

Für die SportlerInnen war diese Woche mit Eröffnungsfeier, den Bewerben, Rahmenprogramm und Schlussfeier ein

großartiges Erlebnis. Sich mit SportlerInnen aus 22 Nationen in einem sportlichen Wettkampf zu messen belohnte das intensive Training über das letzte Jahr.

Das Sportteam der Lebenshilfe Voitsberg konnte große Erfolge feiern und kam mit 16 Medaillen nachhause.

Detailergebnisse:

Ski Alpin:

Sascha Rössl: Silber im Super G und RTL (Köflach)
 Philipp Stiefmann: Silber im Super G und 4. Platz im RTL (Köflach)
 Heimo Dreyer: Bronze im Super G und RTL (Geistthal)
 Barbara Pölzl: Silber im Super G und Gold im RTL (Krottendorf)

Ski Nordisch:

100m Langlauf:

Florian Bischelberger: Gold (Voitsberg)
 Tanja Fähnrich: Silber (Bärnbach)
 Roman Gollob: Bronze (Köflach)
 Mario Hofstätter: Bronze (Krottendorf)
 Bettina Schmidtberger: Bronze (Köflach/Voitsberg)

Günther Lasnik hatte leider Pech, er erzielte seine Bestzeit aber aufgrund des Reglements wurde er disqualifiziert.

Stocksport:

Theresia Scherr: Gold im Einzel und Mannschaft (Rosental)
 Alois Buchhaus: Gold im Einzel und Mannschaft (Stallhofen)
 Martin Schnidar: Bronze im Einzel und Gold Mannschaft (Bärnbach)
 Christian Gutschi: 8. Platz im Einzel und Gold Mannschaft (Wies/Voitsberg)

Trainerteam:

Christopher Weis (Ski Alpin, Delegationsleiter)
 Sabe Zemann (Ski Nordisch)
 Helmut Stampler (Ski Nordisch)
 Michael Brunner (Ski Nordisch)
 Nadine Wretschko (Ski Alpin)
 Jakob Samide (Stocksport)

Die Trainierinnen und Trainer gratulieren ihren Sportlerinnen und Sportlern sehr herzlich zu ihren tollen sportlichen Leistungen.



v.l.n.r. Stiefmann, Rössl, Pölzl, Dreyer



v.l.n.r. Hofstätter, Bischelberger, Schmidtberger, Gollob, Lasnik, Fähnrich



v.l.n.r. Rössl, Pölzl, Dreyer Stiefmann

Vorankündigung Lebenshilfe-Spendenlauf
am 10. Juni 2016
Start 15.00 Uhr Gemeindeamt Krottendorf

POLIZEI

KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNG



Betrugsformen im Internet

WISSEN
SCHÜTZT

Gewinnbenachrichtigung

Bei den Benachrichtigungen über einen angeblichen Lotteriegewinn handelt es sich um die Vorbereitungshandlung zu einem Online-Betrugsversuch. Derartige E-Mails sind stark im Umlauf und werden als Massen-E-mails, sogenannte Spam, versendet.

Zur Vorgehensweise der Täter:

In einem Email wird dem Empfänger eine Gewinnbenachrichtigung zugesandt mit dem Ziel das vermeintliche Opfer davon zu überzeugen, einen Gewinn in Millionenhöhe oder in der Höhe von mehreren hunderttausenden Euro gemacht zu haben. Die Täter liefern den Opfern äußerst gute Argumente über den Wahrheitsgehalt der Mitteilung. Diese „Gewinnversprechungen“ sollen das Opfer aber nur dazu verleiten einerseits auf die übersendete Gewinnverständigung bzw. Gewinnbenachrichtigung zu reagieren und andererseits vorab für die Auszahlung des vermeintlichen Gewinnes in Vorleistung zu treten und Geldsummen per Money-Transfer-Dienste zu überweisen.

Die ledigliche Zustellung derartiger Emails betrifft einen Graubereich im Strafrecht und ist als Vorbereitungshandlung zu einem Betrugsversuch zu bewerten. Derartige Vorbereitungshandlungen sind noch straflos, da zu diesem Zeitpunkt keine direkte Gefährdung für das Vermögen besteht und keine unmittelbare Handlung für die Abwehr eines Schadens erforderlich ist.

Das Bundeskriminalamt gibt Ihnen daher folgende Tipps:

- Seien Sie generell und besonders bei Ihnen unbekanntem Absendern vorsichtig, wenn Sie Zuschriften per E-Mail erhalten. Ihr Emailpostfach ist wie ein herkömmlicher Postkasten, in den alle Briefe zugestellt werden können.
- Prüfen Sie die Zuschriften auf Plausibilität und Wahrheitsgehalt. Überlegen Sie, ob es realistisch erscheint, dass Sie in einem Gewinnspiel etwas gewinnen, an dem Sie gar nicht teilgenommen haben. Lassen Sie sich nicht von der angeführten Gewinnhöhe oder plötzlichem unerwartetem Reichtum blenden.
- Reagieren Sie nie auf derartige Emails und Schreiben. Keinesfalls sollten Sie persönliche Dokumente, Bankverbindungen und sonstige Daten bekannt geben, da mit diesen Daten weitere Betrugshandlungen gesetzt werden können.
- Löschen Sie derartige Zusendungen sofort aus Ihrem Postfach oder SPAM-Ordner.

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Direktförderungen vom Land Stmk. für erneuerbare Energien 2016

Vom Land Steiermark wurden die neuen Förderrichtlinien für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, thermische Solaranlagen, Holzheizungen und Wärmepumpen für das Jahr 2016 veröffentlicht.

Die Fördersätze für thermische Solaranlagen und Holzheizungen wurden

angehoben und die Förderrichtlinie für Wärmepumpen stark vereinfacht. Die PV-Förderung fällt etwas niedriger aus. Darüber hinaus bestehen Fördermöglichkeiten für Stromspeicher, Lastmanagementsysteme und Energieberatungen.

Ein Antrag auf Direktförderung ist vor Errichtung der Anlage zu stellen. Die Lokale Energieagentur – LEA ist eine vom Land Stmk. beauftragte Einreichstelle und steht als regionaler Ansprechpartner gerne unter der Telefonnummer 03152/8575-500 bzw. auf www.lea.at zur Verfügung.

Photovoltaik, Stromspeicher und Lastmanagementsysteme

Photovoltaik:

€ 100/kWp + € 500 Sockelbetrag

(bis max. 5 kWp in Kombination mit einem Speicher, bis max. 3 kWp ohne Speicher)

Stromspeicher:

Lithium-Ionen: € 500/kWh (bis max. 5 kWh)

Blei-Säure/Blei-Gel: € 200/kWh (bis max. 7,5 kWh)

Lastmanagementsystem:

€ 300 pro LMS

Thermische Solaranlagen

bis 10 m²: € 150/m²

für jeden weiteren m²: € 100

(max. € 2.000 bei Anlagen zur Warmwasserbereitung, max. € 3.000 bei Heizungseinbindung)

Zuschläge:

Pufferspeicher bei Heizungseinbindung: € 500

Pufferspeicher mit Frischwassermodul in Kombination mit einer neuen Solaranlage: € 1.075

Holzheizungen

Scheitholzheizung oder Pellets-Etagenheizungen: € 1.300

Pellets- oder Hackschnitzel-Zentralheizung: € 1.600

Zuschläge:

Frischwassermodul: € 200

Hydraulischer Abgleich: € 200

Ergänzende Sanierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung am Heizsystem: max. € 400

Pufferspeicher mit Frischwassermodul in Kombination mit einer neuen Holzheizung: € 1.075

Wärmepumpen

Grundwasser-Wärmepumpe: € 3.000

Erd-Wärmepumpe – Tiefsonde: € 2.500

Erd-Wärmepumpe – Flächenkollektor: € 2.000

Luftwärmepumpe: € 1.000

Zuschläge:

Wärmepumpen über 10 kW Nennleistung: € 35 für jedes weitere kW

Kombination mit einer Solaranlage: € 500

Zu beachten: Verpflichtende Energieberatung, Vorgaben zur Jahresarbeitszahl (JAZ)

Pumpentausch

€ 75 pro Pumpe

Die Steuerreform bringt allen was

vor allem viel Neues - Die Steuerreform 2015/2016 ist die bisher größte der zweiten Republik. Hier werden nur die wesentlichen Punkte hervorgehoben.



Was bringt's?

• Senkung Steuertarif

Einkommen	bisher in %	ab 2016 in %
unter € 11.000	0	0
über € 11.000 bis € 18.000	36,5	25
über € 18.000 bis € 25.000	36,5	35
über € 25.000 bis € 31.000	43,2	35
über € 31.000 bis € 60.000	43,2	42
über € 60.000 bis € 90.000	50	48
über € 90.000 bis € 1 Million	50	50
über € 1 Million	50	55 befristet

• Entlastung für den Steuerpflichtigen

Monatsbruttoeink.	Jährl. Entlastung
€ 1.000	€ 290
€ 2.000	€ 82
€ 3.000	€ 1.318
€ 4.000	€ 1.557
€ 5.000	€ 1.354
€ 7.500	€ 1.900

• Erhöhung der Negativsteuer

Erstattung 50 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge, maximal jedoch 400 Euro. Erhöhung auf 500 Euro, wenn zusätzlich Anspruch auf Pendlerpauschale besteht. PensionistenInnen maximal 110 Euro pro Jahr.

- **Erhöhung Verkehrsabsetzbetrag auf 400 Euro.**
- **Erhöhung Kinderfreibetrag von 220 auf 440 Euro.**
- **Elektroautos: Vorsteuerabzug für Unternehmer;** kein Sachbezug für Dienstnehmer.

Was Kostet's?

- **Abschaffung der Topf-Sonderausgaben:** Personenversicherungen, Wohnraumschaffung und -sanierung mit Vertragsabschluss vor dem 1.1.2016 können noch fünf Jahre weiterhin abgesetzt werden. Für Neuverträge wurde die Absetzmöglichkeit gestrichen.
- **Erhöhung der Kapitalertragsteuer** von 25 auf 27,5 Prozent (außer für Sparbücher und Girokonten).
- **Einführung Registrierkassenpflicht** bei Betrieben mit Umsätzen über 15.000 Euro p.a., wenn Bargeschäfte 7.500 Euro übersteigen.
- **Erhöhung des Sachbezuges bei Dienstautos** von bisher 1,5 auf zwei Prozent vom Brutto-Kaufpreis (außer CO₂-Ausstoß ist kleiner als 130g). Dieser Sachbezug ist mit 960 Euro p.m. gedeckelt.
- **Anpassung Immobilienertragsteuer** (bei Verkauf von Grundstücken): Erhöhung Steuersatz von 25 auf 30 Prozent.
- **Erhöhung Umsatzsteuer zehn auf 13 Prozent** bei bestimmten Produkten (z.B. Beherbergung, Kinokarten).
- **Grunderwerbsteuer neu bei unentgeltlichem Erwerb bzw. Erwerb innerhalb der Familie** Je nach Wert des Grundstücks kann es günstiger oder teurer werden: 0,5 Prozent für die ersten 250.000 Euro 2 Prozent für die nächsten 150.000 Euro darüber hinaus 3,5 Prozent des Grundstückswertes (dieser wird nach einer neuen Formel ermittelt). Bis 2015 war der Steuersatz bei Übertragung innerhalb der Familie bei zwei Prozent vom dreifachen Einheitswert. Keine Änderung bei Übertragung von landwirtschaftlichen Grundstücken.

Recht aktuell Rechtsanwalt Mag. Werner Diebald

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Heute möchte ich mich mit zwei wesentlichen Rechtsinstituten beschäftigen, die für jeden von uns einmal von Bedeutung sein können und von denen die meisten schon öfter gehört haben. Sowohl die Patientenverfügung, als auch die Vorsorgevollmacht ermöglichen es uns, bei rechtzeitiger Errichtung Vorsorge für die Zukunft zu treffen, nämlich sowohl was gewisse medizinische Heilbehandlungen und Eingriffe betrifft, als auch generelle Wünsche für die Zukunft, wenn wir selbst nicht mehr in der Lage sind, uns entsprechend zu artikulieren.

1. Was ist eine Patientenverfügung?

Unter einer Patientenverfügung verstehen wir eine im Vorhinein festgelegte Willensäußerung dahingehend, welche bestimmten medizinischen Behandlungen der Patient ablehnt! Diese Erklärung gilt nur für den Fall, dass der Betroffene sich selbst nicht mehr wirksam äußern kann, etwa, weil er nicht mehr sprechen kann, oder durch eine geistige Erkrankung zu einer Willensäußerung selbst nicht mehr fähig ist. Das Gesetz unterscheidet 2 Arten von Patientenverfügung, nämlich die verbindliche Patientenverfügung und die beachtliche Patientenverfügung.

1.1. Verbindliche Patientenverfügung:

Dabei handelt es sich um die stärkere Erklärung, weil Ärzte und Pflegepersonal an die dort erklärten Anweisungen ausdrücklich gebunden sind. Die in der verbindlichen Patientenverfügung genau zu beschreibenden medizinischen Behandlungen, die vom Patienten abgelehnt werden, dürfen dann vom Arzt bzw. Krankenhauspersonal auch nicht durchgeführt werden, selbst wenn damit auch das Risiko des Todes für den Patienten verbunden ist.

Aus diesem Grund gibt es strenge Anforderungen an eine verbindliche Patientenverfügung:

- Erforderlich ist eine vorhergehende medizinische Aufklärung durch einen Arzt, der dies auch in der Patientenverfügung bestätigen muss.
- Die verbindliche Patientenverfügung kann nur von einem Rechtsanwalt,

Notar oder Patientenvertreter gültig errichtet werden, da auch eine entsprechend juristische Aufklärung zu erfolgen hat.

- Die Gültigkeitsdauer ist auf maximal 5 Jahre beschränkt.

1.2. Beachtliche Patientenverfügung:

Fehlt eine der Wirksamkeitsvoraussetzungen für die oben beschriebene verbindliche Patientenverfügung, kann diese Verfügung doch noch als beachtliche Patientenverfügung gewertet werden. Sie ist dann nur eine Orientierungshilfe für die Ermittlung des Willens des Patienten und kann dann der Arzt bzw. das Pflegepersonal im Einzelfall selbst entscheiden, ob diesem Willen entsprechend gehandelt wird. Jede Art von Patientenverfügung kann jederzeit vom Patienten – sofern er dazu geistig noch in der Lage ist – auch widerrufen werden.

2. Was ist eine Vorsorgevollmacht?

Ganz im Gegensatz dazu steht die Vorsorgevollmacht, die erst dann wirksam wird, wenn der Vollmachtgeber die zur Erledigung seiner Angelegenheiten erforderliche Geschäftsfähigkeit, Einseh-, Äußerungs- und Urteilsfähigkeit verliert. Ich kann daher mit einer Vorsorgevollmacht schon jetzt vorsorgen dafür, dass, wenn ich später einmal dazu geistig nicht mehr in der Lage bin, die in der Vollmacht genannten Personen, die dort beschriebenen Rechtsgeschäfte bzw. Tätigkeiten für mich erledigen. In einer Vorsorgevollmacht kann geregelt werden, dass der Bevollmächtigte meine Vertretung vor Gericht und Behörden übernimmt, die Entscheidung in Aufenthalts- und Wohnungsangelegenheiten für mich trifft, Entscheidungen in Gesundheitsangelegenheiten bzw. in Vermögensangelegenheiten.

Eine Vorsorgevollmacht hat durchwegs Sinn und ihre Berechtigung darin, dass ich damit jetzt schon jene Person bestimmen kann, die bei Wegfall meiner eigenen Geschäftsfähigkeit (etwa durch eine Alzheimer-Erkrankung oder sonstige schwere nervliche Erkrankungen) meine Angelegenheiten für mich erledigt, so-



dass sich in einem solchen Fall oft die Bestellung eines gerichtlichen Sachwalters erübrigt und ich damit sicher stelle, dass nicht fremde Personen für mich entscheiden, sondern die von mir eingesetzten Bevollmächtigten! Dabei handelt es sich in den meisten Fällen um nahe Angehörige aus der Familie. Wenn Sie diesbezüglich eine Beratung wünschen, stehe ich sowohl dafür, als auch für die rechtswirksame Verfassung und Errichtung von Patientenverfügungen bzw. Vorsorgevollmachten nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

schiffner diebald
RECHTSANWÄLTE
attorneys at law

- DR. MANFRED SCHIFFNER
- MAG. WERNER DIEBALD
- MAG. KUNO O.E. KROMMER
- RAA MAG. ERIKA ROSSOLL

Kanzleisitz:
Rathausplatz 1, A-8580 Köflach
fon: +43 (0)3144-2169
fax: +43 (0)3144-2518

Konferenzbüro:
Neubaugasse 3, A-1070 Wien
fon: +43 (0)1-94 20 933
fax: +43 (0)3144-2518

e-m@il: office@meinrecht.or.at
web: www.meinrecht.or.at

RECHTSBERATUNGSTERMINE:

Die Rechtsberatung findet immer montags ab 17.00 Uhr im Gemeindevorstandamt Krottendorf-Gaisfeld statt. Um telefonische Voranmeldung (03143/22 22) wird gebeten. Die nächsten Rechtsberatungstermine bei Mag. Diebald sind: 18.04.2016, 09.05.2016, 06.06.2016, 27.06.2016

Heizungen sorgen für Wärme im Haus

Energiesparend durch das Jahr 2016 - Förderung durch Landesregierung

Damit Sie das auch sicher und energiesparend tun, gibt es ab 2016 eine Förderung für eine Überprüfung (Inspektion) der bestehenden Zentralheizungsanlagen für feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe über 20 KW und älter als 15 Jahre. Bei der Inspektion wird der aktuelle Zustand festgestellt und es werden

mögliche, energiesparende Maßnahmen vorgeschlagen. Für den Hausbesitzer entstehen keine Kosten. Die Inspektion wird seitens der Landesregierung gefördert. Die Durchführung erfolgt von der Fa. Wenzl (Kontakt 0664/5220883 oder rfgkm.wenzl@aon.at), Rauchfangkehrerbetrieb.



Private Wasserversorgungsanlagen

**„Alles ist aus dem Wasser entsprungen!
Alles wird durch das Wasser erhalten!“**

Johann Wolfgang von Goethe

In den letzten Monaten wurden auf Grund unterschiedlicher Fragestellungen seitens des Landes Steiermark bei einer Reihe von privaten Hausbrunnen Untersuchungen durchgeführt, die üblicherweise keiner gesetzlichen Untersuchungsverpflichtung unterliegen. Dabei handelt es sich um Einzelwasserversorgungen, für die keine Regelung durch Lebensmittel- oder Wasserrechtsbehörden möglich ist. Festgestellt wurde, dass viele private Wasserversorgungsanlagen baulich nicht dem Stand der Technik entsprechen und dadurch die Qualität des gewonnenen Wassers beeinträchtigt wird.

Auf folgende Informationen über den kor-

rekten baulichen Zustand einer Wassergewinnungsanlage wird hingewiesen und ergänzend ist bei Hausquellen folgendes zu beachten:

- Bäume und Sträucher im Abstand von 5 m von den äußersten Punkten der Quelfassungsanlage sind zu entfernen, damit Wurzeln die Quelfassung nicht beschädigen.
- Wurzelstöcke sind fachkundig zu entfernen, die Oberfläche ist umgehend zu rekultivieren und zu begrünen.
- Für Quellsammelschächte gelten grundsätzlich dieselben baulichen Anforderungen wie für Hausbrun-



nen- (Schachtbrunnen-) -bauwerke.

Eine ausführliche Informationsbroschüre zum Thema Hausbrunnen und Quellen finden Sie unter www.umwelt.steiermark.at/cms/beitrag/11090836/602855.



Installations GmbH

A-8564 Krottendorf, Krottendorf 14 b

Elektro: +43 (0)664 / 92 67 100
Sanitär: +43 (0)664 / 92 67 101
Tel.: +43 (0)3143 / 20 617

E-mail: office@eh-tech.at
Homepage: www.eh-tech.at

Meisterbetrieb
EH-Tech
Elektro-Gas-Wasser-Heizung

Informationen zum Bankenpaket 2015/2016

Teil der Steuerreform 2015/2016 ist das am 7.7.2015 im Nationalrat beschlossene sogenannte „Bankenpaket“. Dieses umfasst folgende neue bzw. Änderungen bestehender Gesetze:

- Änderung des Bankwesengesetzes (BWG) (damit werden weitgehende Ausnahmen vom Bankgeheimnis geschaffen)
- Kontenregister- und Konteneinschaugesetz (KontRegG) (Inbetriebnahme eines zentralen Kontenregisters für alle Konten und Depots in Österreich)
- Kapitalabfluss-Meldegesetz (Meldepflicht von bestimmten Kapitalabflüssen und Kapitalzuflüssen)
- Gemeinsames Meldestandard-Gesetz (GMSG) – betrifft grundsätzlich nur „Steuerausländer“ (Personen und Rechtsträger mit Ansässigkeit/Sitz oder Ort der Geschäftsleitung im Ausland)

Zusätzlich wurde mit dem Steuerreformgesetz 2015/2016 das Finanzstrafgesetz (FinStrG) geändert, womit ebenfalls Ausnahmen vom Bankgeheimnis geschaffen wurden.

Änderung des Bankwesengesetzes (BWG)

Die Durchbrechungstatbestände zum Bankgeheimnis in § 38 Abs 2 BWG sind geändert bzw. erweitert worden. Neben den schon bisher vorgesehenen Durchbrechungen wie insbesondere im gerichtlichen Strafverfahren gegenüber Staatsanwaltschaften und Gerichten und in Finanzstrafverfahren ist jetzt auch eine Durchbrechung aufgrund eines schriftlichen Auskunftersuchens der Finanzbehörde (außerhalb eines Finanzstrafverfahrens) vorgesehen.

Zudem gilt das Bankgeheimnis nicht hinsichtlich der Meldepflichten:

- nach dem Kontenregister- und Konteneinschaugesetz (KontRegG)
- nach dem Kapitalabfluss-Meldegesetz
- nach dem Gemeinsamen Meldestandardgesetz (GMSG)

Kontenregister- und Konteneinschaugesetz (KontRegG)



Das Kontenregister

Mittels Kontenregister- und Konteneinschaugesetz wurde ein zentrales Kontenregister beschlossen. Die Banken sind künftig verpflichtet, laufend Daten (rückwirkend per 1.3.2015) in das zentrale Kontenregister einzumelden.

In das Kontenregister sind Konten im Einlagengeschäft (inkl. Sparbücher), im Girogeschäft, im Bauspargeschäft sowie Depots im Depotgeschäft einzumelden, d.h. im Kontenregister selbst scheinen nur die Kontonummer, der Kontoinhaber und die kontoführende Bank auf; der Kontostand und genaue Transaktionsdaten sind hingegen nicht von der Bank an das Kontenregister zu melden. Auch Konten, die bereits per 1.3.2015 bestanden haben, aber in der Zwischenzeit aufgelassen wurden, sind von der Bank an das Kontenregister zu melden. Die Meldung hat folgende Daten zu enthalten:

- Konto- bzw. Depotnummer (auch Lösungswortsparbücher)
- Tag der Eröffnung und Auflösung des Kontos bzw. Depots
- Bezeichnung des konto- bzw. depotführenden Kreditinstituts
- Bei natürlichen Personen als KundInnen das verschlüsselte bereichsspezifische Personenkennzeichen für Steuern und Abgaben (vbPK SA); kann dieses nicht ermittelt werden: Vorname, Zuname, Geburtsdatum, Adresse und Ansässigkeitsstaat
- Bei Rechtsträgern als Kunden die Stammzahl des Unternehmens bzw. ein Ordnungsbegriff des E-Government-Gesetzes; kann dies nicht er-

mittelt werden: Name, Adresse, Ansässigkeitsstaat

- Hinsichtlich des Kontos bzw. Depots vertretungsbefugte Personen, Treugeber und wirtschaftliche Eigentümer.

Kontostände oder -bewegungen sind nicht in der Meldung enthalten.

Bei der erstmaligen Übermittlung müssen die Daten mit Stand 1.3.2015 und alle Änderungen bis zur Inbetriebnahme übermittelt werden, d.h. das Kontenregister wird rückwirkend Auskunft darüber geben, welche Personen welche Konten seit 1.3.2015 innehaben bzw. innegehabt haben bzw. Treugeber, wirtschaftliche Eigentümer oder Zeichnungsberechtigte zu einem Konto waren bzw. sind. Nach Inbetriebnahme des Kontenregisters müssen die Daten laufend eingemeldet werden.

Einsichtnahme in das Kontenregister

Auskünfte aus dem Kontenregister sind in folgenden Fällen zu erteilen:

- den Staatsanwaltschaften und den Strafgerichten: für strafrechtliche Zwecke
- den Finanzstrafbehörden und dem Bundesfinanzgericht: für finanzstrafrechtliche Zwecke
- den Abgabenbehörden des Bundes und dem Bundesfinanzgericht: Bei Zweckmäßigkeit und Angemessenheit im Interesse der Abgabenerhebung

Kapitalabfluss-Meldegesetz (Meldepflicht von Kapitalabflüssen und Kapitalzuflüssen)

Meldepflicht der Kapitalabflüsse (betrifft „Privatpersonen“)

Behebungen von mindestens EUR 50.000,-- von Konten oder unentgeltliche Übertragungen von Wertpapieren von Depots natürlicher Personen sind an das Bundesministerium für Finanzen (BMF) zu melden. Zur Vermeidung von möglichen Umgehungsstrukturen wird die Betragsgrenze von EUR 50.000,-- durch eine Zusammenrechnungsbestimmung ergänzt, wonach auch darunter liegende Abfluss-Beträge von der Meldepflicht erfasst werden, sofern diese offenkundig miteinander verbundene Vorgänge betreffen und insgesamt wiederum einen Gesamt-Abflussbetrag von mindestens EUR 50.000,-- erreichen.

Ausgenommen von dieser Meldepflicht sind Geschäftskonten von Unternehmen und Anderkonten von Rechtsanwälten, Notaren oder Wirtschaftstreuhändern.

Welche Arten von Kapitalabflüssen sind betroffen?

- die Auszahlung und Überweisung von Sicht-, Termin- und Spareinlagen,
- die Auszahlung und Überweisung im Rahmen der Erbringung von Zahlungsdiensten oder im Zusammenhang mit dem Verkauf von Bundes-schätzen,
- die Übertragung von Eigentum an Wertpapieren mittels Schenkung im Inland sowie

- die Verlagerung von Wertpapieren in ausländische Depots.

Entfällt die Meldepflicht, wenn anlässlich der Depotübertragung in das Ausland KEST abgeführt wurde?

Nein, die Meldeverpflichtung besteht unabhängig von einer allfälligen KEST-Pflicht.

Ab wann wird gemeldet?

- Erstmeldung bis 31.10.2016: für den Zeitraum 1.3.2015 – 31.12.2015
- Zweitmeldung bis 31.1.2017: für den Zeitraum 1.1.2016 - 31.12.2016
- dann laufende (monatliche) Meldungen

Das Pflegegeld wurde erhöht

Das Pflegegeld für alle Stufen ist seit Jänner 2016 um zwei Prozent erhöht. Bei der 24-Stunden-Betreuung gibt es mehr Transparenz.



Seit Anfang Jänner ist das Pflegegeld in allen Pflegestufen um zwei Prozent erhöht. Eine langjährige Forderung der Arbeiterkammer wurde damit endlich umgesetzt. Das Pflegegeld wird zwölf Mal pro Jahr monatlich im Nachhinein ausbezahlt. Es werden keine Lohnsteuer und kein Krankenversicherungsbeitrag abgezogen.

24-Stunden-Betreuung

Neuerungen gibt es auch bei der 24-Stunden-Betreuung. Neue Regelungen sollen mehr Qualität und eine bes-

sere Vergleichbarkeit und Transparenz bringen.

Verträge mit den Vermittlungsagenturen von selbstständigen Betreuungskräften müssen künftig schriftlich sein und bestimmte Mindestinhalte aufweisen.

Interessierte sind genau über alle Tätigkeiten aufzuklären, die Personenbetreuer verrichten dürfen. Auch sind der

Betreuungsbedarf und die Betreuungssituation vor Ort genau zu erheben. Der betreuungsbedürftige Person oder deren Angehörigen ist der Vertrag auszuhändigen. Darin müssen unter anderem das Leistungsangebot und die entstehenden Kosten transparent dargestellt werden. Zudem dürfen Agenturen ihre Dienste nicht mehr unaufgefordert anbieten.

Die neuen Pflegegeldbeträge

Stufe 1	€ 157,30
Stufe 2	€ 290,00
Stufe 3	€ 451,80
Stufe 4	€ 677,60
Stufe 5	€ 920,30
Stufe 6	€ 1.285,20
Stufe 7	€ 1.688,90

elektrotechnik

Wagnest Robert

8563 Ligist 41, Tel.: 03143 / 200 11, Mobil: 0664 / 38 44 272
email: ligistetwa@gmx.at

ED elektrabregenz
SAMSUNG
BEKO
SIEMENS

SIEMENS

Jetzt in Aktion:

Waschvollautomat: **WM14T390** Wäschetrockner: **WT45W29A**

SIEMENS

5

JAHRE GARANTIE

mit 5 Jahren Garantie

Transparenz von Gemeindehaushalten

Die neue Online Plattform www.gemeindefinanzen.at macht es seit Jahresbeginn 2016 möglich den Einblick in die Finanzverwaltung jeder Gemeinde. Somit hat jeder Bürger den Durchblick.



Ein riesigen Schritt zur völligen Transparenz der kommunalen Haushalte bezeichnet es Gemeindegund-Präsident Helmut Mödlhammer. So sind die Finanzdaten jeder Kommune für jedermann auf sehr vielfältige Art und außerdem einfach in der Handhabung, abruf- und vergleichbar. „Wir sehen dies als Zeichen und Beleg dafür, dass wir nichts zu verbergen haben. Jeder Österreicher sowie jede Österreicherin hat ein Anrecht darauf, in die Finanzen der eigenen Gemeinde in gut lesbarer und verständlicher Form Einsicht nehmen zu können.“

Umgesetzt wurde dieses Projekt gemeinsam mit der Kommunalkredit Austria, programmiert von der Austria Presse Agentur (APA) und befüllt mit den Daten der Statistik Austria. „Wir legen damit alles offen“, so Mödlhammer. „Man kann Ausgaben und Einnahmen nach Dutzenden Indikatoren über viele Ebenen hinein anschauen. Und man kann über einen eigenen Button sich mit jeder Gemeinde seiner Wahl vergleichen. Auch Verglei-

che mit den Durchschnittswerten der Gemeinden im Bezirk, im Bundesland oder österreichweit sind möglich.“ Bereitgestellt sind die letzten verfügbaren Daten der Statistik Austria, in diesem Fall auf Basis der Rechnungsabschlüsse 2014, wobei man immer auf Daten aus den vergangenen fünf Jahren zurückgreifen kann.

„Die Zugriffszahlen in den ersten zwei Wochen waren enorm“, schildert Mödlhammer die ausschließlich positiven Reaktionen der User. „Tausende Bürgerinnen und Bürger haben diese Möglichkeit genutzt, um sich über die Finanzlage ihrer Gemeinde zu informieren. Die Gemeinden sind damit Vorreiter, was die Transparenz betrifft.“ „Wir produzieren ja seit Jahren den sehr umfangreichen Gemeindefinanzbericht, der in kumulierter Form Auskunft über den Stand der Gemeindefinanzen gibt. Die neue Plattform ist der logische nächste Schritt“, meint Kommunalkredit Chef Alois Steinbichler. „Wir haben mehr als eineinhalb Jahre an der Umsetzung gearbeitet“, erklärt Mödlhammer das durchaus aufwendige

Projekt. „Die Datenmengen sind enorm und müssen ja so verarbeitet und aggregiert werden, dass man auch etwas damit anfangen kann. Die Experten haben hier phantastische Arbeit geleistet, dieses Tool wird nicht nur für interessierte Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für die Arbeit von Journalisten ein großer Gewinn sein.“

Im Herbst können künftig die jeweils neuen Daten eingesehen werden. „Wir erhalten die Daten jedes Jahr im Oktober, dann werden diese Daten neu eingespielt“, sagt der Gemeindegund-Chef. In der Steiermark ist derzeit noch die alte Gemeindegundstruktur berücksichtigt, weil die Gemeindegundzusammenlegungen erst mit Jänner 2015 stattgefunden haben. Beim nächsten Mal werden jedoch bereits die Daten für die neue Gemeindegundstruktur verfügbar sein. Auch für Amtsleiter und Fachreferenten in den Gemeinden bietet das Tool viele Möglichkeiten. „Wir haben zahlreiche Rückmeldungen bekommen, wie positiv es ist, dass sich Gemeinden nun in jeder Hinsicht miteinander vergleichen können“, betont Mödlhammer.

Familienbeihilfenanspruch

Wegfall nach Schulausbildung - Quelle oestz.lexisnexis.at

Bis zur Änderung des § 2 FLAG durch das Budgetbegleitgesetz 2011, BGBl I 2010/111, bestand nach § 2 Abs 1 lit d. FLAG in der Fassung vor dieser Änderung ein Anspruch auf Familienbeihilfe für den Zeitraum von drei Monaten nach Abschluss der Berufsausbildung (was praktisch zu einem Anspruch auf Familienbeihilfe führte, wenn nach Abschluss einer Berufsausbildung etwa durch die Reifprüfung im Juni eines Jahres ein Präsenz- oder Ausbildungs- oder Zivildienst etwa im Oktober desselben Jah-

res begonnen wurde).

Nach § 2 Abs 1 lit d FLAG idF Budgetbegleitgesetz 2011 steht nur mehr ein Anspruch auf Familienbeihilfe für die Zeit zwischen dem Abschluss der Schulausbildung und dem Beginn einer weiteren Berufsausbildung zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach Abschluss der Schulausbildung zu. Damit besteht für den Zeitraum zwischen dem Abschluss der Schulausbildung und dem Beginn einer Präsenz-, Ausbildungs- oder Zivildienstes oder dem Beginn eines freiwilligen

Sozialjahres iS des Freiwilligengesetzes (Vgl § 2 Abs 1 lit L FLAG idF BGBl I 2012/17) kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

Hinweis: Für den Zeitraum zwischen dem Abschluss der Schulausbildung und dem Beginn eines Präsenz- oder Ausbildungs- oder Zivildienstes einerseits oder dem Beginn eines freiwilligen Sozialjahres andererseits besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

News aus dem Kindergarten

Kindergarten Verein Licht im Leben

von Michaela Steinkellner

Nach einem lustigen Faschingsfest, bei dem alle unsere Kindergartenkinder verkleidet waren und viel getanzt, gelacht und lecker geschmaust haben, hat auch schon unser Warten auf den Frühling begonnen



Mit vielen Liedern, Gedichten, Geschichten und Experimenten stimmen wir uns auf das Erwachen der Natur ein.

In diesem Jahr waren die interessant verformten Eier, die uns Georg mitgebracht hat, ein großes Highlight. Wir haben die Eier nicht nur in unterschiedlicher Weise verkostet (in Waffeln, hart gekocht), sondern es wurden auch interessante Experimente damit durchgeführt.



Auch bei unseren Wanderungen in den Wald und bei uns im Garten haben wir nach dem Frühling Ausschau gehalten. Viele Kinder entdeckten erste Blumen und zeigen großes Interesse an deren Namen.



mms newspaper

vom Lehrerteam

Schuljubiläum 50 Jahre Hauptschule/Neue Mittel- schule Krottendorf



Beginn Schuljahr 1965/66

Am 13. September 1965 wurde der Unterricht im neu gebauten Schulhaus mit drei Klassen aufgenommen. Als provisorischer Leiter übernahm HOL Max Emer die Amtsgeschäfte, die Kollegen Erwin Kröpfl und Bruno Jeszensky sowie die Kollegin Liebgard Winkler unterrichteten alle Gegenstände. 106 Schülerinnen und Schüler von den Volksschulen Ligist, Oberwald und St. Johann besuchten die ersten Klassen.

Als Schulversuch wurde 1971 das Modell der Leistungsgruppen erprobt.

Schuljahr 1975/76

Nachdem Direktor Emer in den Ruhestand getreten war, wurde HOL Johann Reinisch zum Hauptschuldirektor ernannt.

Durch die Weiterführung und Neuaufnahme der Klassen unterrichteten 21 Lehrer/innen an der Schule, 443 Schülerinnen und Schüler waren auf 14 Klas-

sen aufgeteilt.

Die integrierte Gesamtschule wurde als „Neue Hauptschule“ in das Regelschulwesen übernommen.

Schuljahr 1985/86

In den beiden letzten Jahren – 1983 bis 1985 – erfolgte ein neuerlicher Um- und Zubau, sodass in diesem Schuljahr ein Physiksaal, eine neue Bücherei, ein Medienraum und ein Konferenzzimmer für 40 Lehrpersonen zur Verfügung standen. In diesem Schuljahr besuchten 341 Schülerinnen und Schüler die Schule, betreut von 34 Lehrerinnen und Lehrer.

Schuljahr 1995/96

Neuer Schulleiter war HOL Bruno Jeszensky, es unterrichteten 32 Lehrerinnen und Lehrer in 12 Klassen mit 260 Schülerinnen und Schülern. Im Juni wurde das 30-Jahr-Jubiläum mit einem großen Fest gefeiert.

Seit 1977 trainiert HOL Gertrude Vötsch die Volleyballmädchen trainiert und erspielt jedes Jahr mit ihnen einen guten Platz in der Landesmeisterschaft. Ab dem Schuljahr 1994/95 wurde eine Integrationsklasse geführt,

Schuljahr 2005/06

Neuer Direktor ist HOL Friedrich Weixler, 203 Schülerinnen und Schüler in 9 Klassen werden von 31 Lehrerinnen und Lehrer unterrichtet. Das Leistungsgruppensystem hat sich bewährt, viele unserer Schülerinnen und Schüler haben erfolgreiche Berufswege eingeschlagen.

Schuljahr 2015/16

Wir feiern gemeinsam

Am 11. Juni ist es soweit, in einem Fest der Begegnung hoffen wir, dass uns sehr viele unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler besuchen und erzählen, was aus ihnen geworden ist. Seit 2009 ist HOL Margit Sindar die Leiterin der Schule mit 9 Klassen und 194 Schülerinnen und Schüler. Es unterrichten 26 Lehrerinnen und Lehrer; wir alle freuen uns, wenn uns ehemalige Kolleginnen und Kollegen besuchen und so ihre Verbundenheit mit unserem Haus zeigen.

Wir erinnern uns

Wir zeigen am Jubiläumstag eine Ausstellung über die 50 Jahre unserer Schule. Wenn Sie als ehemalige Schülerin oder Schüler Dokumente oder Bilder aus der Schulzeit haben, sind wir dankbar für die Zurverfügungstellung. Bitte melden Sie sich bei den Klassenvorständen oder in der Direktion. Wenn Sie einen Beitrag an unserem Festtag in musikalischer oder sprachlicher Form leisten wollen, freuen wir uns sehr.

Unsere Kinder sind die Zukunft

Nach den Semesterferien ist die Anmeldezeit für die ersten Klassen im nächsten Schuljahr 2016/17. In den vier Jahren an unserer Schule bemühen wir uns, sie gut auf ihr zukünftiges Berufsleben vorzubereiten. Unsere Schulabgänger werden sehr gerne in den Firmen und weiterführenden Schulen aufgenommen, viele unserer Schülerinnen und Schüler besuchen die HAK, die HTL, die FS Lankowitz oder die HLW in Köflach. Sie werden Ingenieure, Bankangestellte, Facharbeiter oder sind in der Pharmazie oder im Pflegeberuf tätig.



Beim Experimentieren



Wir sind gespannt!



Wir probieren Neues aus



Unsere Gäste



Das wird interessant



Wir begleiten unsere Gäste



In der Bibliothek

Aktuelles von der Schülerliga Volleyball

von Gertrude Vötsch



Die Volleyballmädchen der NMS Krottendorf erreichten die Runde der letzten Acht in der Landesmeisterschaft. Bereits kurz nach den Semesterferien werden aus zwei Gruppen mit je 4 Teams die Finalisten für das FINAL FOUR 2015/16 ermittelt. Der Landessieger wird dann die Steiermark bei den Bundesmeisterschaften vertreten.



Ohne Satzverlust gewannen die Mädchen der NMS Krottendorf die Vorrunde in der Schülerliga Volleyball. Schwanberg und Eibswald wurden klar besiegt. Wir warten in der 1. Zwischenrunde in der Landesmeisterschaft auf schwerere Gegner.

Auf zwei wichtige Termine wird aufmerksam gemacht :

11. Juni 2016 50 Jahre HS/NMS Krottendorf
24. Juni 2016 Großes Volleyballtreffen (1977-2016) 14.00 Uhr



Gemeindekindergarten

von Heidelinde Pretenthaler

Winterzeit

Lange mussten wir in diesem Winter auf den für die Kinder so heiß ersehnten Schnee warten. Aber wir nutzten die wenigen Tage sehr intensiv zum Bob fahren, Schneekugeln bauen und Herumtollen im Schnee.

Faschingszeit

Verkleiden und in andere Rollen zu schlüpfen ist für die Kinder eine interessante Erfahrung und macht sichtlich Spaß. Hier konnten sich die Kinder in der gut ausgestatteten Verkleidungsecke so richtig entfalten. Der Höhepunkt des Faschings ist natürlich unser Faschingsfest mit vielen Spielen, Tänzen und dem Besuch des Kasperls.

Aschermittwoch

Am Aschermittwoch haben wir noch einmal von unserer Faschingszeit und den damit verbunden Erlebnissen gesprochen, bevor wir uns endgültig davon verabschiedet haben. Die Asche, als Zeichen der Vergänglichkeit und Palmzweige vom Vorjahr symbolisieren die nun kommende Zeit. Nach behutsamen Betasten und Betrachten kommen diese Dinge in die Mitte unseres Kreises. Wer wollte durfte auch ein Kreuz in die Asche zeichnen. Den Kindern wird bei dieser Einheit nach Franz Kett nahe gebracht, dass „Altes“ vergeht und „Neues“ entstehen kann. Mit Legematerialien durften die Kinder zum Abschluss ihre Gedanken und Ideen für etwas „Neues und Gutes“ zu einem schönen Bild bringen.





von HBI Alexander Gössler & LM d.F. Ute Binder

Gratulation Josef Oberländer zum 70er

Am 12. Dezember trafen sich die Kameraden unseres Ehrenlöschmeister Josef Oberländer anlässlich seines 70. Geburtstags. Wir marschierten mit einem Fackelzug zu seinem Wohnsitz wo uns der Jubilar empfing und der offizielle Teil der Gratulation seitens der Feuerwehr vorgenommen wurde. Nach einer kurzen Stärkung lud der Gratulant die Kameraden zur Feier zum Buschenschank Lackner in Klein-Gaisfeld ein.

Friedenslicht

Am 23. Dezember holte die Feuerwehrjugend Gaisfeld zusammen mit den anderen Feuerwehren des Bereiches Voitsberg, das Friedenslicht aus Bethlehem, in der Josefskirche Voitsberg ab. Am Vormittag des 24. konnte die Gemeindebevölkerung das Licht im neuen Feuerwehrhaus und bis zum Abend bei der Dorfkapelle Gaisfeld, sowie beim Buschenschank Lackner, abholen. Wir möchten uns für die große finanzielle Unterstützung bei allen Spendern bedanken. Der Erlös dieser Aktionen diene einem karikativen Zweck in unserer Gemeinde.

Ein arbeitsreiches Jahr ging zu Ende

3 Brandeinsätze und 43 technische Einsätze
über 330 Mannstunden
20 Übungen und Kursteilnahmen
über 400 Stunden
389 sonst. Tätigkeiten (Hausumbau, Verwaltung, Wartung)
über 6400 Stunden

Gesamt über 7000 ehrenamtliche Stunden



Jugendbetreuer Florian Gößler mit Christian Weiß und Markus Spari. Sie haben den Wissenstest der Feuerwehrjugend in der Stufe Silber absolviert.



Das Rüsthaus erstrahlt im neuen Glanz.



Die Wettkampfgruppe im Einsatz.



Übung für den Ernstfall.



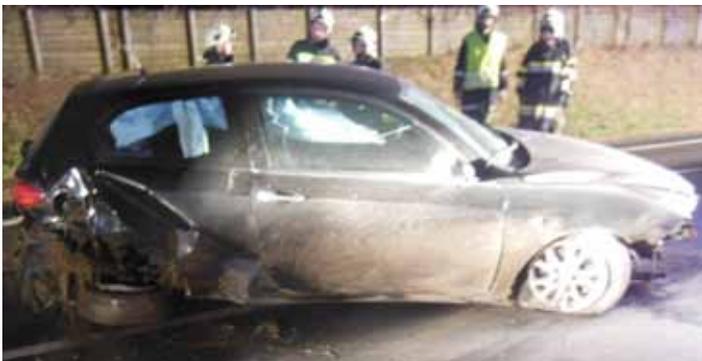
von EDV-B. LM Florian Marhold und OFM Patrick Ofner

Friedenslicht

Auch letztes Jahr wurde das traditionelle Friedenslicht von Bethlehem wieder der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Es konnte am 24. Dezember im Rüsthaus und beim Lorenzbauer-Kreuz abgeholt werden. Die Aktion kam bei den Bürgerinnen und Bürgern wie auch in den vorangegangenen Jahren sehr gut an.

Verkehrsunfälle

In den Wintermonaten wurde die FF-Krottendorf zu einigen Einsätzen gerufen. Unter anderem kam es innerhalb weniger Tage auf der Umfahrungsstraße gleich zu zwei Verkehrsunfällen. Während es sich beim ersten Einsatz nur um einen Blechschaden handelte, verlief der zweite Unfall nicht so glimpflich und die Fahrzeuginsitzerin wurde mit der Rettung ins LKH gebracht.



Wehrversammlung

Am Freitag, dem 12. Februar 2016, durfte der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf, HBI Franz Huber, seine Mannschaft, sowie geladene Ehrengäste zur ordentlichen Wehrversammlung begrüßen.

Der Einladung folgten BGM Johann Feichter, LFR Engelbert

Huber und ABI Josef Pirstinger, sowie Kontrollinspektor Helmut Weißberger seitens der Polizei.

Für alle verstorbenen Mitglieder und Patinnen wurde eine Gedenkminute abgehalten. Daraufhin berichteten die Ämterführer über ihre Tätigkeitsbereiche. Aus dem Bericht des Schriftführers ging hervor, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf im vergangenen Einsatzjahr 4.104 Stunden für die Bevölkerung geleistet haben. Neben einigen Einsätzen wurden auch zahlreiche Übungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt.

Im Rahmen der Wehrversammlung wurden Michael Jocham, Jonas Windisch, Matthias Spielhofer und Christopher Jocham von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand erhoben.



v.l.nr. Michael Jocham, Jonas Windisch, Matthias Spielhofer und Christopher Jocham

Die Wehrversammlung wurde auch genutzt um einigen Kameraden Auszeichnungen zu verleihen.

Für 50 Jahre im Feuerwehrdienst:

ELM Ferdinand Lickel

Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark 3. Stufe:

- OBI Gernot Marhold
- BM Florian Marhold
- HLM Herbert Scheer
- OLM Heinz Schmidbauer
- OLM Helmut Rozinski
- OFM Patrick Ofner

Feuerwehrkamerad Viktor Friedrich wurde nach langjährigem

Feuerwehrdienst altersbedingt zum Ehrenoberbrandmeister ernannt.

LFR Engelbert Huber würdigte die rasche und ordentliche Durchführung der Wehrversammlung. Außerdem wurde die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr von Bürgermeister Johann Feichter gelobt.

In seinen Schlussworten fand der Kommandant lobende Worte für seine Mannschaft. Abschließend dankte er dem Bereichsfeuerwehrkommandanten und dem Abschnittsfeuerwehrkommandanten sowie der Gemeindeführung und dem Postenkommandanten für die Unterstützung im abgelaufenen Feuerwehrjahr.



Auszeichnungen für Feuerwehrkameraden

Änderung im Feuerwehrausschuss

In den letzten Monaten gab es einige Neubesetzungen im Ausschuss. Langdienende Feuerwehrkameraden haben ihre Funktionen zurückgelegt. Diese wurden von jungen Feuerwehrmännern nachbesetzt.

Der neue Ausschuss wird gebildet aus Franz Huber (Hauptbrandinspektor), Gernot Marhold (Oberbrandinspektor), Florian Marhold (Brandmeister), Franz Lickel (Kassier), Helmut Rozinski (Schriftführer), Heinz Schmidbauer (Maschinen- und Gerätewart), Patrick Ofner (EDV Beauftragter), Manuel Dirnberger (Sanitätsbeauftragter), Michael Gspurning (Atemschutzwart), Bastian Wiesinger (Funkwart) und Martin Lenz (Jugendwart).



Der neue Feuerwehrausschuss

Vorankündigung Erste-Hilfe-Kurs

Am Samstag, dem 16. April 2016 und am darauffolgenden Sonntag findet ein 16 stündiger Erste-Hilfe-Kurs beim Rüsthaus Krottendorf statt. Die Kurszeiten sind jeweils von 8 bis 17 Uhr mit einer Stunde Mittagspause.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person € 52,-. Die Anmeldung muss bis spätestens 13. April bei Herrn Manuel Dirnberger unter der Nummer 0699 10448214 erfolgen.



Liebe Hundebesitzer

Hundekot bitte wegräumen!

Hundekot gehört nicht auf unsere Straßen und noch viel weniger auf unsere Gehwege. Kein Bewohner möchte mit Hundehaufen belegte Gehwege, man will nicht aus dem Auto heraus in den nächsten Hundehaufen treten. Lie-

be Hundehalter, bitte räumen Sie den Kot Ihrer Hunde weg. Nehmen Sie ein kleines Plastiksackerl auf Ihrem Spaziergang mit, so einfach ist das Problem mit dem Hundekot gelöst.



Der Kulturausschussobmann berichtet:

Krottendorf-Gaisfelder Frühlings-Ostermarkt

12. März 2016 auf dem Areal des Amtsgebäudes



Der Kulturausschussobmann Jürgen Kisovec berichtet über die Veranstaltungen:



Am 12.03.2016 fand wiederum unser Frühlingsmarkt am Vorplatz des Amtsgebäudes in Krottendorf statt. Pünktlich um 10 Uhr waren die Stände der Aussteller aufgebaut und so konnten sich die ersten Besucher bereits vom reichhaltigen Angebot an österlichen Basteleien und Dekorationsartikeln, sowie von den angebotenen Backwaren und anderen Köstlichkeiten überzeugen.

Um 15.00 Uhr fand der Kräutervortrag von Gärtnermeister Sonnleitner statt, der es wie kaum ein Zweiter versteht, seine Zuhörer durch seinen interessanten Vortrag in seinen Bann zu ziehen und mit seinen Tipps auch den versiertesten Gartenfreund in Fragen der Kräuterezucht unterstützt. Im Anschluss an den Vortrag wurde das mittlerweile traditionelle Osterge-

schenk der Gemeinde, eine original steirische Krenwurze durch unseren Vizebürgermeisterin Hildegard Guggi und Gemeinderätin Christa Konrad an die anwesenden Damen verteilt. Musikalisch umrahmt wurde der Frühlingsmarkt durch Schüler der Musikschule und Musikschuldirektor Ing. Peter Lidl.



Ankündigung Krottendorf-Gaisfelder

KULTURTAG**VORTRAG****Aktuelle Entwicklungen -
Misstände im
Bildungsbereich****Dr. Andreas Salcher**

ders begabte Kinder. 2004 initiierte er die „Waldzell Meetings“ im Stift Melk, an denen sieben Nobelpreisträger und der Dalai Lama teilgenommen haben. Seit 2008 engagiert sich Andreas Salcher mit seinem „CURRICULUM PROJECT“ für bessere Schulen.

Bereits sein erstes im März 2008 erschienenes Buch **DER TALENTIERTE SCHÜLER UND SEINE FEINDE** wurde zum Bestseller. 2009 wurde Andreas Salcher sowohl zum „Autor des Jahres“ als auch zum „Kommunikator des Jahres“ gewählt. Alle folgenden Bücher wur-

den ebenfalls Bestseller. Im September 2015 erschien sein aktuelles Buch **„ALLES ODER NICHTS – DER GROSSE WURF DER PÄPSTE“**.

Andreas Salcher ist ein gefragter Keynote Speaker in Österreich, Deutschland, der Schweiz und den USA. Seine Thesen lassen niemanden kalt. Er vertritt seine Botschaften provokant und leidenschaftlich. Im Jahr 2009 wurde er vom Public Relations Verband Austria zum „Kommunikator des Jahres“ gewählt.



Dr. Andreas Salcher ist Unternehmensberater, Bestsellerautor und ein kritischer Vordenker in Bildungsthemen. Er begann seine Karriere 1987 in der Politik als damals jüngstes Mitglied des Wiener Landtags, dem er insgesamt 12 Jahre angehörte. Andreas Salcher ist Mitbegründer der „Sir Karl Popper Schule“ für beson-

10. Juni 2016

**Beginn 19.00 Uhr
im Turnsaal der NMS-Krottendorf**

Sportlich war einiges los

von Sportausschussobmann GR Johann Lackner



Gemeinderat
Johann Lackner



1. Rang - Wallner Mühle

Gemeindeeisstockturnier

Am Sonntag, den 17. Februar 2016 fand auf der Eisanlage bei der Wallner Mühle das traditionelle Gemeindeeisstockturnier statt. Es war eine große Freude, dass sich 12 Moarschaften, ausgestattet mit originalen Birnstöcken, dem Eisstocksport frönten.

Mein besonderer Dank gilt der Familie Siegfried Wallner, sowie dem ESV Krottendorf-Gaisfeld mit Obmann Siegfried Fuchs.

Für die korrekte Durchführung des Turniers sorgte auch in diesem Jahr Herr Kurt Kohlbacher, dem ich auf diesem

Wege nochmals herzlich danken möchte.

Nach einem kampfbetonten aber doch fairen Spielverlauf wurden die Moarschaften zur Siegerehrung ins Gasthaus Riegler geladen, wo tolle Preise überreicht wurden.



2. Rang - ESV Krottendorf



3. Rang - SAG



4. Rang - Theatergruppe



5. Rang - SPÖ



6. Rang - Weinbau Marcher



7. Rang - Kegelnrunde ÖKB



8. Rang - Buschenschank Lackner



9. Rang - Firma Jost

Rang	Mannschaft	Punkte	Quote
1	Wallner Mühle	18	2,125
2	ESV-Krottendorf	18	2,022
3	SAG	16	1,159
4	Theatergruppe	13	1,190
5	SPÖ	12	1,347
6	Weinbau Marcher	12	1,078
7	Kegelnrunde ÖKB	12	1,071
8	Buschenschank Lackner	9	0,784
9	Firma Jost	6	0,733
10	Cafe Sieglinde	6	0,592
11	Gasthaus Riegler	6	0,545
12	Dream-Team SPÖ	4	0,393



10. Rang - Cafe Sieglinde



11. Rang - Gasthaus Riegler



12. Rang - Dream-Team SPÖ

Gemeindefesttag 6. März 2016 in Modriach

K I W (2010 - 2013)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
3	1	Pfennicher	Carina	01:03:47
	2	Freisinger	Lara-Sophie	01:03:99
	3	Sidar	Kerstin	01:31:60
K I M (2010 - 2013)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
2	1	Kremser	Joachim	49:86
	2	Pfennicher	Georg	56:73
K II W (2007 - 2008)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
3	1	Kremser	Anja	42,00
	2	Leitner	Lisa-Marie	44,00
	3	Pfennicher	Lena	55,62
K II M (2007 - 2009)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
4	1	Zink	Mario	36,7
	2	Wagner	Emanuel	41,05
	3	Sidar	Roland	43,11
	4	Spari	Matthias	49,59
M IV (1939)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
1	1	Kollegger	Josef	42,63
W IV (1955 - 1964)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
2	1	Traxler	Katharina	37,19
	2	Schuster	Roswitha	38,94
J I W (2004-2005)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
4	1	Kremser	Jannine	33,34
	2	WESS	Julia	36,75
	3	Steinkellner	Leonie	37,12
	4	Kalcher	Lena	41,28
J I M (2003 - 2005)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
4	1	Freisinger	Lukas	35,49
	2	Schriebl	Marcel	38,93
	3	Leitner	Alexander	40,12
	4	Steinkellner	Dennis	40,56



Kinder I weiblich



Kinder I männlich



Kinder II weiblich



Kinder II männlich



Jugend I weiblich



Jugend I männlich



männlich IV



Tagessiegerin Manuela Wagner



Tagessieger Wolfgang Hermann

J II W (2001-2002)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
3	1	Jaunig	Viktoria	33,97
	2	Schriebl	Michelle	36,65
	3	Spari	Marina	38,24
J II M (2001 - 2002)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
3	1	Wagner	Mark	28,53
	2	Kollegger	Karim	31,07
	3	Pfennicher	Jan	31,27
M III (1955 - 1969)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
5	1	Hermann	Robert	27,24
	2	Kargl	Harald	27,48
	3	Sommer	Michael	27,99
	4	Raudner	Ewald	30,95
	5	Schuster	Walter	33,48
W I (1992 - 1998)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
2	1	Gaisch	Yvonne	31,43
	2	Sommer	Julia	33,99
W II (1979 - 1985)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
6	1	Wagner	Manuela	31,38
	2	Sidar	Elisabeth	35,82
	3	Steinkellner	Michaela	36,19
	4	Kremser	Andrea	36,71
	5	Leitner	Sabine	37,96
	6	Pfennicher	Barbara	40,19
W III (1973 - 1978)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
4	1	Freisinger	Ingrid	32,94
	2	Zink	Andrea	34,04
	3	Lichtenegger	Marianne	35,61
	4	Spari	Angelika	40,74
M I (1977 - 1981)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
3	1	Wagner	Manfred	27,54
	2	Steinkellner	Andreas	33,00
	3	Kalcher	Georg	33,43
M II (1970 - 1974)				
Starter	Rang	Nachname	Vorname	Zeit
4	1	Hermann	Wolfgang	26,24
	2	Zink	Stefan	28,75
	3	Pfennicher	Stefan	28,81
	4	Sidar	Heimo	32,28



Jugend II weiblich



Jugend II männlich



weiblich I



weiblich II



weiblich III



männlich I



männlich II



männlich III



weiblich IV

mehr Fotos finden Sie auf unsere Homepage in der Fotogalerie unter www.krottendorf-gaisfeld.at

News vom ESV Krottendorf

Endlich konnte die Eisschießsaison gestartet werden - wenn auch nur von kurzer Dauer

■ von Obmann Siegfried Fuchs

Vereinsmeisterschaft Moarschaft am 09.01.2016 (6 Moarschaften)



1. Platz - v.l.n.r. Siegfried Fuchs, Herbert Kröpfl und Karl Priller



2. Platz - v.l.n.r. Klaus Holesinsky, Robert Wonisch und Christian Nestler (nicht im Bild)



3. Platz - v.l.n.r. Andreas Scheer, Erich Muhri und Josef Strommer

Wallner Gedenkturnier am 29.01.2016 (6 Moarschaften)



1. Platz - v.l.n.r. Johannes Ruprechter, Karl Priller, Michael Sommer und Heimo Rauth (nicht im Bild)



2. Platz - v.l.n.r. Herbert Kröpfl, Robert Wonisch, Ferdinand Lickel und Andreas Steinkellner



3. Platz v.l.n.r. Rüdiger Halb, Klaus Holesinsky, Johann Lackner und Günter Priller

Vereinsmeisterschaft Einzel am 09.01.2016

- | | |
|----------|-----------------|
| 1. Platz | Bernd Maier |
| 2. Platz | Siegfried Fuchs |
| 3. Platz | Tobias Krachler |



Vereinsmeisterschaft - Einzel Siegfried Fuchs und Tobias Krachler, Bernd Maier (nicht im Bild)

Trummer-Friedrich Gedenkturnier am 23.01.2016 (7 Moarschaften)



1. Platz - v.l.n.r. Stefan Friedrich (nicht im Bild für ihn Anneliese Friedrich), Anton Wachter, Walter Feier sen. und Robert Wonisch



3. Platz v.l.n.r. Johannes Ruprechter, Johann Lackner, Franz Rauth und Heimo Rauth (nicht im Bild)



2. Platz - v.l.n.r. Manuel Fuchs, Franz Eicherl, Klaus Holesinsky und Josef Sommer



Hans Schruf Gedenkturnier am 08.01.2016 (7 Moarschaften)

- | | |
|----------|------------------------------------------------------|
| 1. Platz | Christian Nestler, Gerhard Nestler und Rüdiger Halb |
| 2. Platz | Johann Finster, Walter Feier sen. und Johann Lackner |
| 3. Platz | Gerald Feier, Bernd Maier und Erich Muhri |

Anton Wiesinger Gedenkturnier am 15.01.2016 (4 Moarschaften)

- | | |
|----------|----------------------------------------------------------------------|
| 1. Platz | Johannes Ruprechter, Johann Lackner, Alois Konrad und Herbert Kröpfl |
| 2. Platz | Christian Nestler, Franz Eicherl, Heimo Rauth und Heinz Kröpfl |
| 3. Platz | Gernot Wiesinger, Bernd Maier, Franz Kohlbacher und Franz Rauth |

Kindermaskenball der ÖVP Krottendorf

am 31. Jänner 2016 im Gasthaus Riegler in Krottendorf



Die Frauenbewegung informiert

von Schriftführerin Anneliese Friedrich-Mulley und Obf. Christa Langmann



Ortsfrauentag

Der Ortsfrauentag 2016 der Frauenbewegung Ligist-Krottendorf-Gaisfeld fand am 2. Februar beim Eckwirt in Ligist statt. Nach der Begrüßung durch Obfrau Christa Langmann erfolgte der Kassabericht und die Entlastung der Kassiererin. Besonders erfreulich: Auch das letzte Jahr konnte wieder positiv bilanziert werden.

Zum heurigen Ortsfrauentag konnten wir die neue Geschäftsführerin der Frauenbewegung Steiermark, Frau Michaela Hartner, begrüßen. Frau Hartner refe-

rierte über ihre neuen Aufgaben und beantwortete Fragen aus der Frauenrunde. Eine Frage betraf die Abgabe eines Teils unserer Mitgliedsbeiträge nach Graz, für welche Zwecke wird dieses Geld verwendet? Laut Frau Hartner werden diese Gelder hauptsächlich für die Verwaltung verwendet, z.B. zur Bezahlung einer Sekretariatskraft. Förderungen seitens der Partei decken das Tagesgeschäft nicht ab. Was lernen wir daraus: Wir Frauen müssen in der Lobbyarbeit stärker werden und auf Gleichberechtigung gegen-

über anderen Bündeln pochen.

Als Ehrengäste waren Herr Bürgermeister Johann Feichter von der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld und Frau Vizebürgermeisterin Sagmeister von der Gemeinde Ligist, anwesend. Sie richteten einige nette Grußworte an die Anwesenden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden selbstgebackene Krapfen gereicht, die köstlich mundeten.

Herbergsuche

Es ist der dritte Sonntag im Advent. Der alte christliche Brauch der "Herbergsuche" kommt diesmal eine besondere Bedeutung. Im Gh. Eckwirt feierten wir gemeinsam mit Flüchtlingen, die in Ligist wohnen. Es sind dies 6 Familien u. einige junge Männer. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Obfrau Christa Langmann begleitete Frau Christine Stiegler als Übersetzerin einfühlsam die Gebete u. Lieder zur Herbergsuche. Ganz begeistert waren die Kinder. Sie bastelten mit Frau Tasotti hübsche Papierlaternen. Ebenso tanzten wir Kreistänze, untermalt mit orientalischer Musik, geleitet von Frau Josefine Farmer. Besonders berührend war ein Lichtertanz mit der Bitte um Frieden (leuchtende Augen überall.....). Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es Fladenbrot, Germteigmehlspeisen u. Tee für alle. Frau Stiegler u. Frau Klima stellten die anwesenden Familien vor und erzählten einiges aus dem bewegten Leben dieser

Menschen. So hatten wir die Möglichkeit trotz der sprachlichen Unterschiede und Dank der guten Deutschkenntnisse von Herrn Habib, miteinander zu plaudern. Geldspenden von der Frauenbewegung, der Fam. Farmer und der Fam. Harrer machten es uns möglich, etwas Weihnachtsfreude in Form von Gutscheinen an die Flüchtlinge weiterzugeben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Stiegler für die Begleitung und die Mithilfe bei den Vorbereitungen. Ebenso an das Ehepaar Farmer, an Frau Tasotti und an Frau Johanna Klima und Frau Monika Michelitsch für ihr Engagement. Ein großes Dankeschön ebenso an meine Frauen, besonders an Frau Maria Jocham als Verantwortliche für die Herbergsuche. Wir haben den Flüchtlingen für ein paar Stunden „Herberge“ gegeben, haben viel Dankbarkeit und Freude erlebt und sind einander mit Wertschätzung und Respekt begegnet.



Burg goes Line Dance

1. Voitsberger-Countryfest mit FUNLINE WEST mit Live Musik von Jeff Forester.

11. Juni 2016 - 18.00 Uhr
Burgruine Voitsberg

Karten: VVK: € 5,- und AK: 7,-

Frauenbewegung So sehen Sieger aus

Bezirkskegeln am 7. September 2015

1. Platz für die Ortsgruppe Ligist



v.l.n.r. BL Maria Schutti, Marie Wiedern, Melitta Klug, Resi Klug, Helga Pözl, OL Christa Langmann

2. Platz Bezirkskegeln



v.l.n.r. OL Christa Langmann, Gabi Schmidbauer, Christa Konrad, Lydia Hermann, Margarete Muhri, Maria Schutti

Landeskegeln am 21. September 2015 in Preding

1. Platz mit 233 Holz



v.l.n.r. Maria Wiedner, Lydia Hermann, Resi Klug, Helga Pözl

Vortrag

Sexualität und Pornografie im Netz

Ein kostenloser Vortrag für Eltern, PädagogInnen und alle Interessierten

Auch wenn das Thema „Sexualität“ in den Medien scheinbar einen Fixplatz hat, ist es für viele Erwachsene doch noch immer schwer, darüber zu sprechen. Gleichzeitig werden Kinder und Jugendliche immer früher mit Pornografie konfrontiert. Das Verschicken von anzüglichen Fotos (=sexting) zählt mittlerweile zu ihrem Beziehungsverhalten und „Privates“ wird ganz selbstverständlich über social media im Internet geteilt.

Dieser Vortrag unternimmt einen Streifzug durch die Welt der digitalen Medien und richtet dabei einen Blick auf die „besonderen“ Bewertungskriterien, denen Frauen und Mädchen in der Öffentlichkeit oft ausgesetzt sind.



Termin: Mi, 6. April 2016

(17.30-19.00 Uhr)

Ort: akzente, Grazer Vorstadt 7, 8570 Voitsberg

Referentin: Mag.a Katja Grach, MA (Studium Bildungs- und Erziehungswissenschaften und interdisziplinäre Geschlechterforschung, Sexualpädagogin)

Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenanzahl bitten wir um Anmeldung unter 03142/ 93 030 oder office@akzente.or.at

WEGBEREITER AUF DER
KARRIERELEITER



FH-STUDIUM RECHNUNGSWESEN & CONTROLLING

BACHELORSTUDIUM (6 Semester)

- berufsbegleitend (FR und SA)
- Vollzeit (MO bis FR)
- 6 Semester
- Bachelor of Arts in Business (BA)

MASTERSTUDIUM (4 Semester)

- berufsbegleitend (FR und SA)
- 4 Semester
- Master of Arts in Business (MA)



Für alle die hoch hinaus wollen! Besuchen Sie unsere **Info-Lounges** und informieren Sie sich über Ihre Karrierechancen!

Samstag, 9. April 2016 10:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag, 19. Mai 2016 16:00 bis 18:30 Uhr

Donnerstag, 9. Juni 2016 16:00 bis 18:30 Uhr

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.campus02.at/rwc

Fachhochschule CAMPUS 02

Körbnergasse 126 | 8010 Graz | 0316 6002-803

rwc@campus02.at | www.campus02.at

Musikverein Ligist-Krottendorf

■ von Sabine Pauritsch



Neujahrskonzert

Neujahrskonzert 2016

Am 2. Jänner 2016 fand das Neujahrskonzert des Musikverein Ligist-Krottendorf unter der Leitung von MDir. Peter Lidl MA statt. Bei seinem vierten Konzert konnte er sich zusammen mit Obmann Franz Herbst über eine mehr als nur volle Mehrzweckhalle an beiden Terminen erfreuen.

Durch das Programm führte die charmante Moderatorin Silvia Gaich. Von traditionellen Stücken wie der Polka „Loslassen“ oder dem anspruchsvollen Walzer „Accelerationen“ bis hin zu den Beach Boys spannte sich der Bogen der Musikstücke.

Die besonderen Highlights waren diesmal die gesangliche Darbietung von Helga Feichter-Leitinger mit dem Stück „You raise me up“ und beim Medley „Latin Celebration“ tanzten sich Anja Sturm

und Markus Sommerbauer in die Herzen des Publikums. Weiters waren wieder die „Singing Kids“ (Chor der Musikschule), das Jugendorchester, ein Klarinettenquartett und ein Querflötenduo aus den eigenen Reihen des Musikvereines mit dabei.

Neben Ehrungen verdienstvoller Mitglieder, durfte man auch Bürgermeister Johann Nestler aus Ligist die Förderernadel in Gold und Landtagsabgeordneten und Bürgermeister von Söding-St. Johann Erwin Dirnberger die Förderernadel in Bronze, überreichen. Bezirksobmann Hans Edler freute sich über einen abwechslungsreichen Abend mit vielen jungen Talenten des Musikvereines Ligist-Krottendorf.

Hipp, hipp, hurra!

Der Musikverein Ligist-Krottendorf



Baby Marie Sophie Pauritsch

wünscht den frisch gebackenen Eltern Manfred & Claudia Pauritsch zu ihrem kleinen Sonnenschein Marie Sophie, die am 29. Dezember 2015 das Licht der Welt erblickte, Gesundheit und Glück für die gemeinsame Zukunft.



Ehrungen Nachmittagsvorstellung (rechts) und Abendvorstellung (links)

Skiausflug nach Obertauern

Nicht nur auf gemeinsames Musizieren wird bei uns großen Wert gelegt, auch Ausflüge sorgen für ein gutes Miteinander und guten Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Deshalb lud der Musikverein Ligist-Krottendorf, am 27. Feber 2016, zum alljährlichen Skiausflug ein. 40 Personen, darunter auch Bürgermeis-

ter Johann Nestler aus Ligist, nahmen diese Einladung an und fuhren heuer auf eine Seehöhe von 1752 m nach Obertauern. Trotz anfänglichen Nebel und vorübergehenden Rückzug in die Almhütte, ließ sich die Sonne am Nachmittag doch noch blicken. Bei herrlichem Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen wurde der Nachmittag bis zur letzten Mi-

nute ausgenutzt um Ski zu fahren. Nach der Heimfahrt gab es noch ein Abendessen beim Gasthaus Herlwirt und man ließ den Abend gemütlich ausklingen. Ein herzliches Dankeschön auch an unseren Busfahrer Hubert Münzer für den sicheren Transport.



Steir. Seniorenbund - Ortsgruppe Ligist-Krottendorf

Ortsgruppenhauptversammlung 2016

■ von Elgrid Salchinger

Am 11.2.d.J. fand im vollbesetzten Saal des Gasthofes Gangl in Ligist die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Ligist-Krottendorf statt. Obmann Stefan Hiden konnte an die 100 Mitglieder begrüßen und hieß im Besonderen die Ehrengäste: Bez.Obm.Walter Gaich, Bez. Sekr. Karl Christandl, Dir. Wolfgang Kotzbeck v. d. Raiba und den Hausherrn Bgm. Johann Nestler herzlich Willkommen. Nach einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder folgte der Tätigkeitsbericht unseres Obmannes. Dieser wurde mit einer Diashow untermalt, mit der uns unsere Kulturreferentin Elgrid Salchinger zu einem Deja-vu-Erlebnis unserer einzigartigen Aktivitäten aus den letzten fünf Jahren verhalf. Da wurde daran erinnert, welche schöne Wanderungen wir in der ganzen Steiermark und in die angrenzenden Bundesländer unternommen hatten. Man sah Bilder von Besichtigungen in Museen oder Kirchen, von höchst interessanten Führungen in verschiedenen Fabriken und Firmen, aber auch vom Computerkurs, von Vorträgen oder der Adventfeier. Besonders erfreuten wir uns auch an den Bildern von den mehrtägigen Ausflügen, die nicht nur dem Vergnügen, sondern auch zur Gemeinschaftsbildung beitrugen. Anschließend erstattete unsere Kassiererin Maria Gell den finanziellen Rechenschaftsbericht und erntete, ob ihrer Genauigkeit vom Kassenprüfer großes



Lob. Bei ihren kurzen Grußworten wurde von den Ehrengästen besonders auch die hervorragende Gemeinschaft in der örtlichen Seniorengruppe, es gab in diesem Zeitraum 65 Neubetritte, mit dem Slogan: „Nur wer glüht, kann andere erwärmen“ gewürdigt. Ohne besondere Überraschung ging dann die Wahl des neuen Vorstandes von statten. Der bestehende Vorstand mit Obmann Stefan Hiden, Kassier Maria Gell, Organisationsreferent Ing. Elgrid Salchinger und Schriftführer Leopoldine Schipper wurde einstimmig in seiner Funktion wieder-

gewählt. Den Höhepunkt der Jahreshauptversammlung stellte die Ehrung der langjährigen Mitglieder in Form von 20 bronzenen, 3 silbernen und 3 goldenen überreichten Ehrennadeln dar. Diese Nadeln wurden den Mitgliedern aus Dankbarkeit für langjährige Mitgliedschaft, aber auch für jahrelange Arbeit im Vorstand überreicht. Der Einladung zum Mittagessen folgte eine fröhlich gestimmte Seniorenschar, mit der der Tag nach angeregter Unterhaltung und guter Bewirtung, ausklang.

Der Pensionistenverband informiert

■ vom Obmann Franz Vötsch

Die Kegelrunde wagte sich aufs Eis

Die Kegelrunde unserer Ortsgruppe hat einen internen Wettkampf auf dem Eis ausgetragen. Die Kugel wurde durch den Eisstock, die Kegel durch die Daube ersetzt. Bei tiefen Temperaturen lieferten beide Moarschafaten einen heißen Kampf, wobei es oft nur um Zentimeter ging und das nötige Glück auch noch zum Sieg beigetragen hat. Die beiden Moar, Josef Wischenbart und Josef Oberländer haben sich anschließend für den Wettkampfgeist bei ihren Mitstreitern mit einer Runde Schnaps bedankt. Am Abend wurde dann natürlich wieder in alter Manier Kugel und Kegel maltrediert.

tern mit einer Runde Schnaps bedankt. Am Abend wurde dann natürlich wieder in alter Manier Kugel und Kegel maltrediert.

Gemeindeturnier der Stockschützen

Beim diesjährigen Eisstockturnier der Gemeinde Ligist waren wir mit einer Moarschaft vertreten. Unter den 10 Mannschaften erreichte unsere Moarschaft, angeführt von Anton Wachter, einen hervorragenden 3. Platz. Durch unseren erfahrenen Moar und seiner Mannschaft,

wie Ewald Raudner, Franz Rauth und Robert Wagnest konnte dieses Ergebnis erzielt werden.

Herzlichen Glückwunsch an unser Mitglied Frau Erna Kramer

Schriftführer Stv. Elfriede Innerwald und Obmann Stv. Peter Fötsch haben Erna Kramer zu ihrem runden Geburtstag besucht und ihr die Glückwünsche des Pensionistenverbandes mit einem Geschenk überbracht.



Eisstock schießen



Gemeindeturnier



Geburtstag Erna Kramer

Winterwanderung bei frühlingshaften Temperaturen

Bei Temperaturen im zweistelligen Plusbereich nahmen 36 Pensionistinnen und Pensionisten unserer OG an der sogenannten „Winterwanderung“ teil. Einige Mitglieder ließen sich vom Terminus „Winterwanderung“ beeindrucken und hatten auch die dementsprechende Ausrüstung dabei. Die Marscherleichterung, sprich ausziehen, erfolgte schon nach wenigen Minuten. Auf der 12 km langen Wanderstrecke wurden selbst ernannte „Labestationen“ eingerichtet. Die Schnapsversorgung durch einige Wanderer war hervorragend. Im Anschluss

wurde im Gasthaus „Dreimäderlhaus“ in Krottendorf noch ausgiebig nachbesprochen, gegessen und natürlich auch der Flüssigkeitshaushalt reguliert.

Faschingsausklang am Marktplatz Ligist

Bei der diesjährigen Faschingsparty am Marktplatz waren wir auch wieder vertreten. Die Mitwirkenden der Ligister Faschingsrunde haben noch einige Mitglieder unserer Ortsorganisation mobilisiert, um auch am letzten Tag des Faschings noch präsent zu sein. Mit einem Getränkestand, der von uns als „Mexikaner“ geführt wurde, haben wir den Fasching

ausklingen lassen.

Herzlichen Glückwunsch an unser Mitglied Herrn Josef Burgstaller

Betreuer Alfred Kollegger und Obmann Stv. Peter Fötsch haben Josef Burgstaller zu seinem runden Geburtstag besucht und ihm die Glückwünsche des Pensionistenverbandes, sowie ein Geschenk überbracht.

Auf unserer Homepage: <http://www.pv-ligist-krottendorf-soeding-stjohann.at/> findet ihr immer wieder Neuigkeiten und Aktivitäten unseres Vereins.



Faschingsausklang



Winterwanderung



Geburtstag Josef Burgstaller

Österreichischer Kameradschaftsbund

8563 Ortsverband Ligist
Der Obmann und Vorstand gratulieren zum Ehrentag!



von Obmann Alois Gschwind

Zum 90. Geburtstag



Fahnenpatin Dorothea Friedrich, Krottendorf

Zum 80. Geburtstag



Josef Burgstaller, ehem. Krottendorfer

Zum 92. Geburtstag



Fahnenpatin Anna Raudner, Gaisfeld

Zur Erinnerung - Kabarett 1. April 2016

Der Lions Club Voitsberg Köflach wird am 1. April 2016 Isabella Woldrich mit ihrem neuen Programm „Artgerechte Frauenhaltung“ in der Mehrzweckhalle der VS Ligist präsentieren. Beginn ist um 20:00 Uhr, Einlass ab 19:30., Karten im Vorverkauf € 20,- Abendkasse € 22,-. Die Karten sind erhältlich im Gemeindeamt Ligist, bei den Raiffeisen-Banken in Ligist und Krottendorf, sowie in der Ordination Dr. Schröttner.



Mit **wein & genuss**

in den Frühling

Jahrgangspräsentation

Sa., 9. April 2016 | 18 Uhr

Veranstaltungshalle Stallhofen

Verkostung der Weine aus der Lipizzanerheimat 🍷
Käsegenuss der steirischen Milchstraße 🍷
Regionale Schmankerl & Köstlichkeiten 🍷

Schaukochen
mit „deinKÖCH.at“
Michael Röbl

VVK: € 18,- | AK: € 20,- | Kartenvorverkauf: Ö-Ticket, bei allen teilnehmenden Betrieben & auf www.milchstrasse.at

LIPIZZANER HEIMAT STEIERMARK
Steirische Milchstraße
deinKÖCH.at
oeTicket.com
Raiffeisen Meine Bank

SPORT UNION LIGIST

Vereinsmeisterschaft

Bei traumhaftem Wetter fanden am 21. Februar 2016 die Vereinsmeisterschaften statt.

Am Ende standen Sophia Raimann und Horst Schwarzl als neue Vereinsmeister/in fest. Aber schon die jüngsten Läufer/innen haben mit großer Begeisterung mitgemacht, und jede/r konnte sich über einen Pokal freuen.



Stolz präsentiert Lara-Sophie ihren Pokal



Emanuel Wagner



So sehen Sieger aus!



Nachwuchsläufer der Sportunion mit den neuen Skianzügen

Vereinskleidung

Zahlreiche Mitglieder können sich seit dieser Saison über neue Skianzüge freuen. Ein großes Dankeschön für die Unterstützung bei der Anschaffung gilt der Allianz Versicherung – Team Schriebl, Auto Scheer sowie Spengler und Maler Jost.

Jeder ist bei der Sportunion Ligist willkommen.
 Infos und Anmeldungen jederzeit möglich.
www.ligist.sportunion.at

Kinderturnen



Viel Spaß hatten die Kinder wieder beim wöchentlichen Kinderturnen

Die Sternsinger waren unterwegs

■ von Karl Farmer



v.l.n.r. Robert Wagnest, Robert Wonisch, Ewald Raudner und Josef Fuchs

Wie im Vorjahr haben auch heuer wieder 18 Gruppen von SternsingernInnen (nicht alle Mitwirkenden hier im Bild, dafür aber die prächtigen Könige der Repräsentanten der Feuerwehren der Pfarre als zusätzliches Bild oben)

vom 28.12.2015 bis 05.01.2016 ein Rekordeergebnis von fast 12.000,- Euro erungen, das den Ärmsten dieser Welt zu Gute kommt. Pfr. Rechberger, Diakon Jermann und der Pfarrgemeinderat danken der Pfarrbevölkerung für die große

Spendenbereitschaft, den SternsingernInnen, den BegleiterInnen und allen, die die SternsingerInnen bewirten für ihren Einsatz im Dienste der christlichen Nächstenliebe.



Evangelisch in Voitsberg

Wort - Fasten

■ von Pfr. Mag. Robert Eberhardt
Evangelischer Pfarrer in Voitsberg



Nach dem Fasching geht es in die Passionszeit oder Fastenzeit, von der es verschiedene Ansätze und Vorstellungen gibt: angefangen von der „notwendigen“ Diät nach dem Fasching bis hin zum Verzicht von Gewohnheiten und Luxus. Wie wäre es einmal mit einer ganz anderen Form des Fastens: dem Wort – Fasten?

Wir reden viel, weil wir uns mitteilen wollen – und doch bleibt die Sprache die Quelle der Missverständnisse, wie wir es

schon im „kleinen Prinzen“ von Antoine de Saint Exupery lesen können.

Worte können verletzen, aggressiv machen, beleidigen und sogar töten. Worte können aber auch berühren, loben, wertschätzen und aufbauen.

In der Bergpredigt sagt Jesus: Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Übel (Mt.5,37) Wäre es nicht gut, wenn wir diese Fastenzeit einmal zum Anlass nehmen, besonders bei den negativen Worten und Gedanken zu fasten und uns darin üben, alles, was wir tun und sagen, in der Liebe geschehen zu lassen? (Dazu ermutigt uns der Apostel Paulus in 1.Kor.16,14)

Schreiben Sie mir, wenn Sie das beherzigen wollen und erzählen Sie mir dann auch von Ihren Erfolgen, damit wir uns aneinander freuen und bezeugen, wenn

es gelingt, das Evangelium im täglichen Leben umzusetzen.

Gottesdienste zur Osterzeit:

- Gründonnerstag, 24.03.2016, Abendmahlsgottesdienst um 18:30
- Karfreitag, 25.03.2016 Abendmahlsgottesdienst um 09:30 und Karfreitagsandacht um 15:00
- Ostersonntag, 27.03.2016 Familiengottesdienst um 09:30, anschließend Osternesterlsuchen für die Kinder
- Herzliche Einladung auch zum Hauskreis in der Pfarrerrwohnung, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat (wenn Schultag) von 18:30 – 20:30. Gemeinsam singen, beten und über „Gott und die Welt reden“.

Zur Information

Facharzt für Kinderheilkunde:		
Dr. Alois Grasmugg	8570 Voitsberg, Georg-Weber-Platz 2	03142/22 446
Arzt für Allgemeinmedizin (Wahlarzt für alle Kassen):		
Dr. Johannes Heidinger	8564 Krottendorf 345	0680/144 11 58
Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde:		
Dr. Johann Schröttner	8564 Krottendorf 222	03143/35 53
Dr. Hans-Jörg Haas	8564 Klein-Gaisfeld 47	03143/27 90
Fachärzte für Augenheilkunde:		
Dr. Gerhard Haas	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/25 666
Dr. Brigitte Pizzera	8580 Köflach, Kärntnerstraße 9	03144 / 31 50
Fachärzte für Hauterkrankungen:		
Dr. Gero Gailhofer	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 877
Dr. Renate Schöllnast	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 474
Fachärzte für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen:		
Dr. Peter Genser	8570 Voitsberg, Hauptplatz 36	03142 / 26 930
Dr. Anastasios Archimandritis	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 410
Facharzt für Innere Medizin:		
Dr. Bernhard Kroisel	8570 Voitsberg, Hauptplatz 46/1	03142 / 26 210
Dr. Manfred Windisch	8580 Köflach, Piberstraße 4	03144 / 45 35
Facharzt für Lungenkrankheiten:		
Dr. Klaus Platzer	8570 Voitsberg, Bahnhofstraße 13	03142 / 26 860
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie:		
Dr. Gerald Pump	8570 Voitsberg, Conr. v. Hötendorfstr. 13	03142 / 22 833
Facharzt für Radiologie:		
Dr. Peter Lippitz	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 278
Facharzt für Orthopädie:		
Dr. Haschem Ghassempur	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 304
Facharzt für Urologie:		
Dr. Werner Hechtl	8570 Voitsberg, Vorstadtgasse 1	03142 / 28 440
Facharzt für Frauenheilkunde:		
Dr. Gerhard Trost	8570 Voitsberg, Roseggergasse 8	03142 / 26 500
Dr. Barbara Marchesini	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 71 222
Freiwillige Feuerwehr:		
HBI Alexander Gössler	Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld	0664/ 422 57 07
HBI Franz Huber	Freiwillige Feuerwehr Krottendorf	0664/ 261 61 09
Tierärzte:		
Dipl.Tzt. Katja Ahrens	8563 Ligist, Markt 62	0664 / 110 64 57
Dipl.Tzt. Alexandra Gillich-Brandstätter	8563 Ligist, Steinberg 238	0664 / 351 99 76
Hilfe bei Pensions- u. Steuerangelegenheiten und Kummernummer		
	Bgm. Johann Feichter	0676 / 67 07 174
Krankenbetten		
	Hiden Stefan	0664 / 976 14 64
Essen auf Rädern – Gangl		
	8563 Ligist 51	03143 / 33 28
Bestattung Voitsberg		
	Oberdorferstraße 12 B	03142 / 22 422
Hospizteam Voitsberg		
	Ute Dolnicar	0664 / 94 87 833

Apothekendienst im Bezirk Voitsberg

April	Apotheke Nr.	Mai	Apotheke Nr.	Juni	Apotheke Nr.
Fr. 01.	7	So. 01.	5	Mi. 01.	3
Sa. 02.	1	Mo. 02.	6+8	Do. 02.	4
So. 03.	2	Di. 03.	7	Fr. 03.	5
Mo. 04.	3	Mi. 04.	7	Sa. 04.	6+8
Di. 05.	4	Do. 05.	1	So. 05.	7
Mi. 06.	4	Fr. 06.	2	Mo. 06.	1
Do. 07.	5	Sa. 07.	3	Di. 07.	2
Fr. 08.	6+8	So. 08.	4	Mi. 08.	2
Sa. 09.	7	Mo. 09.	5	Do. 09.	3
So. 10.	1	Di. 10.	6+8	Fr. 10.	4
Mo. 11.	2	Mi. 11.	6+8	Sa. 11.	5
Di. 12.	3	Do. 12.	7	So. 12.	6+8
Mi. 13.	3	Fr. 13.	1	Mo. 13.	7
Do. 14.	4	Sa. 14.	2	Di. 14.	1
Fr. 15.	5	So. 15.	3	Mi. 15.	1
Sa. 16.	6+8	Mo. 16.	4	Do. 16.	2
So. 17.	7	Di. 17.	5	Fr. 17.	3
Mo. 18.	1	Mi. 18.	5	Sa. 18.	4
Di. 19.	2	Do. 19.	6+8	So. 19.	5
Mi. 20.	2	Fr. 20.	7	Mo. 20.	6+8
Do. 21.	3	Sa. 21.	1	Di. 21.	7
Fr. 22.	4	So. 22.	2	Mi. 22.	7
Sa. 23.	5	Mo. 23.	3	Do. 23.	1
So. 24.	6+8	Di. 24.	4	Fr. 24.	2
Mo. 25.	7	Mi. 25.	4	Sa. 25.	3
Di. 26.	1	Do. 26.	5	So. 26.	4
Mi. 27.	1	Fr. 27.	6+8	Mo. 27.	5
Do. 28.	2	Sa. 28.	7	Di. 28.	6+8
Fr. 29.	3	So. 29.	1	Mi. 29.	6+8
Sa. 30.	4	Mo. 30.	2	Do. 30.	7
		Di. 31.	3		

Nr.	Apotheke	Ort	Telefonnummer
1	Rathaus-Apotheke	Voitsberg	03142/22 578
2	Apotheke zum Hl. Schutzengel	Köflach	03144/22 66
3	St. Josef Apotheke	Voitsberg	03142/22 356
4	Sonnenapotheke	Köflach	03144/34 06
5	Barbara Apotheke	Bärnbach	03142/62 553
6	Johannes Apotheke	Köflach/Pichling	03144/71 315
7	Apotheke Krems	Krems	03142/21 202
8	Kosmas Apotheke	Ligist	03143/4430



Der Dienstwechsel ist immer um 8:00 Uhr morgens.

Die Apotheke in Ligist macht zusätzlich Bereitschaftsdienste von Montag bis Freitag von 13:00 bis 15:00 Uhr und von 18:00 bis 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 8:00 bis 18:00 Uhr, wenn Dr.Heidinger, Dr.Zagler, Dr.Tinnacher, Dr. Buchegger oder Dr. Stanek Dienst haben (das richtet sich quartalsweise nach dem Ärztedienstplan).

Ärztendienst für Allgemeinmedizin

APRIL

02.04./03.04.	Dr. Tinnacher
09.04./10.04.	Dr. Zagler
16.04./17.04.	Dr. Walsberger
23.04./24.04.	MedR. Dr. Heidinger
30.04.	Dr. Reiter

MAI

01.05.	Dr. Reiter
04.05./05.05.	Dr. Tinnacher
07.05./08.05.	Dr. Zagler
14.05./15.05.	Dr. Reiter
16.05.	Dr. Tinnacher
21.05./22.05.	Dr. Walsberger
25.05./26.05.	MedR. Dr. Heidinger
28.05./29.05.	MedR. Dr. Heidinger

JUNIO

04.06./05.06.	Dr. Tinnacher
11.06./12.06.	Dr. Walsberger
18.06./19.06.	Dr. Zagler
25.06./26.06.	Dr. Reiter

Ärzte für Allgemeinmedizin

MedR. Dr. Peter Heidinger Krottendorf	Distriktsarzt 03143/ 22 35
Dr. Johann Zagler Ligist	Distriktsarzt 03143/32 00
Dr. Karin Tinnacher Ligist	03143/20 006
Dr. Ferdinand Reiter Söding	03137/35 31
Dr. Karl Oliver Walsberger Mooskirchen	03137/50 501

Urlaub (U), Fortbildung (F), Krankenstand (K)

MR Dr. Peter Heidinger	02.05. bis 10.05. (U)
Dr. Karin Tinnacher	22.04. (F)
Dr. Johann Zagler	27.06. bis 02.07. (K)
Dr. Karl Oliver Walsberger	02.04. bis 05.04. (F) 23.06. bis 24.06. (F)

Ärztendienst für Zahnmedizin

APRIL

02.04./03.04.	Dr. Haymo Gruber, Stallhofen	03142/253 00
09.04./10.04.	Dr. Gerhard Bäck, Bärnbach	03142/635 00
16.04./17.04.	Dr. Rainer Zmugg, Voitsberg	03142/233 550
23.04./24.04.	Dr. Peter Gössler, Rosental	03142/22 215
30.04.	Dr. Karl Greinix, Ma. Lankowitz	03144/21 20

MAI

01.05.	Dr. Karl Greinix, Ma. Lankowitz	03144/21 20
05.05.	Dr. Barbara Hiebl, Voitsberg	03142/22 254
07.05./08.05.	Dr. Gerhard Hunger, Köflach	03144/37 36
14.05./15.05.	DDr. Robert Stadlober, Voitsberg	03142/24 230
16.05.	Dr. Barbara Hiebl, Voitsberg	03142/22 254
21.05./22.05.	Dr. Peter Gössler, Rosental	03142/22 215
26.05.	Dr. Haymo Gruber, Stallhofen	03142/253 00
28.05./29.05.	Dr. Haymo Gruber, Stallhofen	03142/253 00

JUNI

04.06./05.06.	Dr. Brigitte Wendl, Edelschrott	03145/630
11.06./12.06.	Mag. Dr. Angelika Messanegger, Stall.	0676/624 3477
18.06./19.06.	Dr. Johann Schröttner, Krottendorf	03143/35 53
25.06./26.06.	Dr. Johannes Krainz, Mooskirchen	03137/34 484

Mobile Dienste Unteres Kainachtal

EL Manuela Steiner Tel.Nr. 0664/807 85 18 16
Bürozeiten: Montag - Freitag 08.00 bis 13.00 Uhr Tel.Nr. Büro 03143/204 22

Krankenversicherungen

Stmk. Gebietskrankenkasse Tel.Nr.: 03142/21 611
Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) Tel.Nr.: 05 04 05
Versicherungsanstalt der Bauern Tel.Nr.: 0316/343
Versicherungsanstalten für Eisenbahn u. Bergbau Tel.Nr.: 050 2350 36400
Versicherungsanstalt der gewerbli- chen Wirtschaft Tel.Nr.: 05 08 08 2025
Pensionsversicherungsanstalt (PVA) Tel.Nr.: 05 03 03

Pfarrtermine

März 2016				
Gründonnerstag 24.03.	Pfarre Ligist:	17.00 Uhr Anbetung, 18.00 Uhr Abendmahlfeier		
	Pfarre St.Johann:	19.00 Uhr Abendmahlfeier - Ölbergandacht		
	Pfarre Stallhofen:	19.15 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht		
Karfreitag 25.03.	Pfarre Ligist:	14.00 Uhr Kreuzwegandacht, 15.00 Uhr Leidensfeier		
	Pfarre St.Johann:	15.00 Uhr Liturgie des Leidens und Sterbens des Herrn		
	Pfarre Stallhofen:	15.00 Uhr Kinderkruzweg, 19.00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens Christi		
Karsamstag 26.03.	Pfarre Ligist:	07.00 Uhr Feuerweihe, 19.30 Uhr Osternachtfeier		
	Pfarre St.Johann:	07.00 Uhr Feuerweihe, 15.00 Uhr Anbetung am Heiligen Grab, 20.00 Uhr Auferstehungsfeier		
	Pfarre Stallhofen:	07.00 Uhr Feuersegnung beim Missionskruz, 20.00 Uhr Osternachtfeier		
Segnung der Osterspeisen am Karsamstag	09.30 Uhr	Pfarrkirche Ligist	08.45 Uhr	Waldkruz bei Fraiß
	11.30 Uhr	Bartl-Seppl-Kapelle	09.00 Uhr	Beingrübl - Kapelle
	12.00 Uhr	Gaisch - Marterl	09.30 Uhr	Kalvarienberg
	12.45 Uhr	Lechmann Kapelle	14.00 Uhr	Pfarrkirche St. Johann
	13.30 Uhr	Gaisfeld - Kapelle	11.30 Uhr	Thalleinkapelle
	14.00 Uhr	Hauptschule Krottendorf	13.00 Uhr	Pfarrkirche Stallhofen
	16.00 Uhr	Pfarrkirche Ligist		
Ostersonntag 27.03.	Pfarre Ligist:	07.30 Uhr Osterandacht, 08.30 Uhr Auferstehungsprozession und Ostermesse		
	Pfarre St.Johann:	09.00 Uhr Hochamt		
	Pfarre Stallhofen:	09.30 Uhr Rosenkruzgebet, 10.00 Uhr Hochamt mit Kirchenchor		
Ostermontag 28.03.	Pfarre Ligist:	08.30 Uhr Ostermesse		
	Pfarre St.Johann:	09.00 Uhr Hl. Messe		
	Pfarre Stallhofen:	keine heilige Messe (10.00 Uhr Kapelle Södingberg)		

April 2016				
10.04.	Pfarre Stallhofen:	10.00 Uhr Fest der Hl. Firmung		

Mai 2016				
Christi Himmelfahrt 05.05.	Pfarre Ligist:	08.30 Uhr Erstkommunion		
	Pfarre St.Johann:	09.00 Uhr Erstkommunion		
	Pfarre Stallhofen:	10.00 Uhr Erstkommunion		
08.05.	Pfarre St.Johann:	09.00 Uhr Fest der Hl. Firmung		
Pfingstsamstag 14.05.	Pfarre Ligist:	08.30 Uhr Fest der Hl. Firmung		
Pfingstsonntag 15.05.	Pfarre Ligist:	08.30 Uhr Wortgottesdienst, 10.00 Uhr Feldmesse in Steinberg		
	Pfarre Stallhofen:	10.00 Uhr Hochamt mit dem Kirchenchor		
Pfingstmontag 16.05.	Pfarre Ligist:	08.30 Uhr Hl. Messe		
	Pfarre St. Johann:	09.00 Uhr Hl. Messe		
	Pfarre Stallhofen:	10.00 Uhr Heiliges Amt		
Fronleichnam 26.05.	Pfarre Ligist:	08.30 Uhr Feldmesse (Missionskruz) mit Fronleichnamsprozession		
	Pfarre St.Johann:	09.00 Uhr Hl. Messe anschließend Fronleichnamsprozession		
	Pfarre Stallhofen:	09.30 Uhr Hl. Hochamt anschließend Fronleichnamsprozession		

Termin- und Veranstaltungskalender

April 2016	
01.04. 20.00 Uhr	Kabarett Isabella Woldrich VA: Lions Club Mehrzweckhalle Ligist
02.04. 09.00 Uhr	Kainachuferreinigung VA: Arbeiterfischereiverein u. Gemeinde Treffpunkt Kainachbrücke
14.04. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
23.04. 08.15 Uhr	Tag der Blasmusik VA: Ortsmusikkapelle St. Johann (Ersatztermin 14.05.2015)
30.04. 18.00 Uhr	Maibaumaufstellen VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Areal des Amtsgebäudes
Mai 2016	
01.05.	Maibaumaufstellen VA: SPÖ Krottendorf-Gaisfeld
04.05. 17.00 Uhr	Muttertagsfeier VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld GH-Riegler
05.05. 11.00 Uhr	Sportler - Frühschoppen VA: FC Raiffeisen Ligist Sportplatz Ligist
12.05. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
Juni 2016	
09.06. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
10.06. 19.00 Uhr	Kulturtag in Krottendorf-Gaisfeld VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Turnsaal NMS Krottendorf
11.06.	50 Jahre HS/NMS Krottendorf-Gaisfeld VA: NMS Krottendorf-Gaisfeld Turnsaal NMS Krottendorf
11.06. 18.00 Uhr	Burg goes Line Dance VA: Frauenbewegung Ligist-Krottendorf Burgruine Voitsberg
Juli 2016	
02.07. 14.00 Uhr	Sommerfest VA: Pensionistenverband Ligist- Krottendorf-St.Johann, Bauhof Ligist
10.07. 10.00 Uhr	Sommerfest VA: Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld Rüsthause FF-Gaisfeld

August 2016	
07.08. 10.00 Uhr	Beingrübeln VA: ÖVP Krottendorf-Gaisfeld Buschenschank Lackner
14.08. 11.00 Uhr	Dorffest VA: Freiwillige Feuerwehr Krottendorf Rüsthause Krottendorf
21.08. ab 08.30 Uhr	St. Johanner Treffen (32igstes) VA: Ortsmusikkapelle St. Johann Bauhof St. Johann o.H.
September 2016	
04.09. 10.00 Uhr	Bergturnfest VA: Sportunion Ligist auf der Aiplwiese
04.09. 14.00 Uhr	Familienspielefest VA: SPÖ Krottendorf-Gaisfeld Teichanlage Fandl
10.09. ab 10.00 Uhr	Bezirksmusikertreffen VA: Musikvereine Graden
10.09. 19.00 Uhr	Oktoberfest VA: FC Raiffeisen Ligist Sportplatzwies`n Ligist
Oktober 2016	
26.10. 09.00 Uhr	Fitmarsch VA: Gemeinden Ligist und Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld
November 2016	
26.11. 17.00 Uhr	Lebkuchen- u. Keksverkauf VA: Kath. Frauenbew. St. Johann GH vor Kirche St. Johann
Dezember 2016	
08.12. 13.00 Uhr	Weihnachtsmarkt VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Areal des Amtsgebäudes
08.12. 13.30 Uhr	Adventfeier VA: Kath. Frauenbew. St. Johann Mehrzweckhalle St. Johann
10.12. 13.00 Uhr	Wunschkonzert VA: Ortsmusikkapelle St. Johann Mehrzweckhalle St. Johann
10. u. 11.12. 15.00 Uhr	Weihnachten auf der Burg VA: FC Raiffeisen Ligist Burgruine Ligist
falls Sie weitere Veranstaltungstermine haben geben Sie uns diese bitte bekannt	

Änderungen vorbehalten